Ungeigen:

Die i fralige Reingeile ober beren Raum 10 Dfg., for andemarts 15 Pfg. Bei mehtmaliger Aufnehme Radias.
melamentetie 60 Pfg., für ausweires 1 Mf. Beilingengebühe per Laufend Mf. 4....

gerufpred.Anfdlug: Dr. 199 u. 819.

Wiesbadener

Beaugepreie: Monetlich 50 Die. Gringerlobn 10 Bfa., burd bie Buft begogen vierteistbritch Mt. 1.75 auber Beftellich.

per "Seneral-Angelger" erideint ibglich abende, Sonnings in zwei Ausgeben. Unparleitiche Beitung. Renefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Biglid : Buterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentlid: "Der Landwiris". - "Der Bumorift" und bie illuftrirten "Bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Drud und Berlag bes Biesbadener General Ungeigers Lenbold & Brangbuhler in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie Nachmittags ericheinenbe Ausgabe bis 12 thr mittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 1 the nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausstattung ber Augeigen wird gebeten, größere Augeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für bie Aufwahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

92r. 97.

tnb

hlafi

reib. üfett rant

daft

unië:

eftr.

1132

bant,

Ren

T The

1105

est.

Serti

d Min Serra 10930

(6

Samstag, den 25. April 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten

Renes bom Tage.

Der beutiche Raifer ichidte feinen General-Abjutanten gur albanifchen Rufte gweds Borbereitung eines Jagbaus.

Den geplanten fogialiftifden Daife ftang in Braunfchweig perbot foeben bie Boligei.

Bir großen Enttänichung ber Robenhagener Bevol-lerung lehnte Ronig Ebnarb bort einen Sulbigungs-Sadel-

Der Ronig bon Bortugal fahrt in einem Banger-Automobil, bon einem Golbatenspalier breifach geschütt, jur Barlaments-Eröffnung.

General-Abjutant Linjewitich, ber ebemalige Dberbefehlebaber ber Manbichureitruppen, ift geftern abend gestorben. Beben bat Rugland bei ber Clube-Berft funf Chlachtduffe bon großeren Dimenfionen als bie "Dreabnought"

Der neue Sall Eulenburg.

Surfe Eulenburg, ber auf Schlof Liebenberg trant liegt, bat einem Berliner Journaliften, der ibn le befuchte, durch feinen Rechtsbeiftand Geheimrat Lemmel dendes erflären laffen: "Ich habe por dem Berliner Acter geschworen, wie fann man also an meinen Worten mifeln." Der Fürst und sein juriftischer Berater erwar-ten die Ginleitung eines Meineidsversahrens, bas ihnen doch willfommen" fet, um vollfte Aufffarung in allen Emften zu erzielen. Der Gurft ift burch die Berbandlung gangen ftart deprimiert und durch feine Gicht wieder an die Betr gefeffelt. Trop Abratens der Aerate fonferierte gestern stundenlang mit seinem Rechtsbeiftand, während bine Familienmitglieder nur auf Minuten das Rranten. somer betreten bürfen.

Mm 31. Dezember erflärte in bem Moltfe-Barden-Rogeg der Oberftwatsanwalt Dr. Ifenbiel inbezug auf

in Farften Gulenburg:

Roch einer darf heute erleichtert aufatmen. . Als Menich freue ich mich aufrichtig und herzlich, daßt volungen ift, den Berdacht, der feit einem Jahrzehnt auf Gutften gu Gulenburg rubte, im wesentlichen, meines aftens nach vollständig zu gerftreuen. Der arme, nle, vielgeplagte Menich, der fich hergeschleppt hat, um unis abzulegen für foinen Freund und fich! Der Mann dier auf den ihm gemachten Borwurf erwidert: "Ich meine Frau, ich liebe meine sechs Keinder beiß und

innig und habe fie immer heiß geliebt und habe nie in meinem Leben eine Schmuterei (nämlich in erotischer Begiehung) begangen. Geniigts?" Dem Seren Juftigrat Bernftein geniigte es nicht; er fragte noch, ob damit nur Berfehlungen gegen § 175 abgeleugnet werden follten, oder ob dieje Erflärung fich auf andere Sandlungen homoferneller Ratur begiebe, die nicht unter den § 175 follen. Der jagt barauf einfach und ichlicht: "Eind das feine Schmubereien? Ich glaube, das müßte genügen für jeden ehrlichen und anftandigen Wenschen."

Im weiteren Berlaufe feines Plaidopers wandte fich der Oberstaatsanwalt gegen Bismard, der ben Gürsten Gulenburg zu Unrecht im Berdacht gehabt habe. Schließ.

lich fagte er:

Bei meinem fehr fart durch das Leben gergauften Menichenglauben ift die Soffnung flein, aber ich habe die Soffnung, daß herr Juftigrat Bernftein, der den armen Gurften in der Schöffengerichtsfitung fo ichwer angegriffen hat, in der hentigen Berhandlung fich entschuldigt und Abbitte tut."

Und am 3. Januar erklärte der Oberftaatsanwalt: Die Zweifel an der Ansfage des Fürften Gulenburg

find ohne Rudhalt. Der Fürst hat flipp und flar erflärt, daß er nie Schmutereien getrieben habe."

Dann tam ber Oberftaatsanwalt nuf ben Eid bes Fürfien zu Gulenburg in bem Brandprozeg gu fprechen.

"Geit dem Progeg Brand, in dem der Fürft gu Gulen-burg unter seinem Gide erflart bat, nie etmas mit einer demertigen Schmuterei gu tun gehabt gu haben, ift ber Fürst nun in die Lage versett, ju fagen: "Jest habe ich geichworen, nie eine berartige Schmugerei getan zu baben; jest fomme, wer da wolle, und behaupte, ich habe es doch getan. Ich ftelle ihm frei, wegen Meineides gegen mich Beder Mann im gangen Dentichen Reiche und im Auslande fann fich als Beuge melden oder eine Anzeige gegen mich erstatten. Ich sehe absolut rubig der weiteren Entwickelung entgegen." Ich selbst muß fagen — ichloß Dr. Jenbiel — mehr kann ein ehrlicher Mensch nicht tun."

Der Bertreter Barbens, Juftigrat Bern-

ft ein, ichreibt der "Minch. 3tg.": "In der ersten gegen Beren Barben geführten Berhandlung war der als Beuge geladene Fürst gu Enlenburg nicht erschienen. In Diejer Berhandlung fagte ich, daß ich, wenn er iemals als Beuge feine Somofermittat in Abrede ftellen follte, ben Beweis des Begenteils zu erbringen verfuchen wirde. Dieje meine Mengerung wurde auch in Berhandlungsberichten wiedergegeben. Es fann einem Zweifel nicht unterliegen, daß der Fürst davon Renntnis erhalten bat. Tropdem machte

er fpater im Brand Prozesse und noch fpater im zweiten Barden-Brogeffe die befannten Ausjagen. In der Berhandlung gegen Brand war ich nicht amvejend. In der zweiten Berhandlung gegen Herrn Sarden habe ich dem Fürsten wiederholt und austrücklich die besondere Art homojexueller Betätigung vorgehalten, welche ihm geftern bewiesen wurde. Und zwar in unmittelbarem Anichluffe an feine Ausfage und gu einer Beit, wo er feine Ausfage noch hatte berichtigen und ergangen fonnen. Geine Antwort war fcroffe Berneinung. Dacauf wurden, ausweislich des gerichtlichen Sipungsprotofolls, in feiner Gegenwart u. a. auch die geftern bier bernommenen Bengen (und zwar als Zengen für die von ihm in Abrede gestellte Somojernalifat) von mir benannt. Auch ba mare ibm noch Gelegenheit gur Berichtigung oder Ergangung feiner Ausjage gegeben gewesen. Unter all Diesen Umftanden hatte er fich erinnern fonnen und muffen - wenn eben feine Ausjage nur auf fabrlöffiger Richterinnerung bernet hatte. Dazu war - auch bisher noch - um fo mehr Beranfaffung, als die Berurieilung hardens gu enticheidendem Teile und die auf seinen Strafantrag gegen mich erhobene Anklage (worin er wiederum als Zeuge aufgeführt ift) gang und gar auf jenen Ausfagen Des Fürften beruht. Es fann alfo nicht davon die Rede fein, daß die Berteibigung bes herrn Barben es baran batte feblen laffen, den & it rite n bor einer Berlegung ber Gibespflicht ju bewahren. Dies ju fun ware auch wohl gunachft feine eigene Aufgabe gewefen.

Weitere Preffimmen.

"Areugzeitung": Run aber gum Münchener Bro. zen! Man nehme an, die Ausfage des Zengen habe den Gürften Eulenburg glonzend gerechtfertigt, anftatt ibn gu belaften. Wirde Das Urteil dorum irgendwie anders ausgefallen fein? Der Münchener Broges ift ein neues, abdirectendes Beifpiel für bas Berfagen der Brogegleifung in Schöffengerichtsfachen, wenn in Angelegenheiten mit fenfationellem hintergrunde eine Bartei nur über bas nöfige Dag von Dreiftigfeit und Strupellofigfeit verfügt. Deratige Ansführungen, ohne jede Ginichränfung gemacht, wirfen besonders deshalb so bedenflich, weil fie die Annahme nabe legen fonnen, als fei bie "Greugatg." mit der Form des Prozeftverfahrens nur desbalb nicht einverftanden, weil ihr das Ergebnis unangenehm ift.

Deutiche Beitung": Wir wußten es längft, daß die Barbenpartei gegen den Gürffen Gulenburg gunt Schlage ausholen wolle. Mag fein, daß der Gurft ober chemals Graf Eulenburg nicht burchweg normal ift. Aber welch eine Ungehenerlichfeit, dort in Minchen plonlich und

Das fliegende Köln.

Bant bem großen Entgegentommen ber Stabt Roln unb fillner Rlubs fur Quftichiffahrt wirb am 10. Dai biefes et ein febr intereffantes Ballonwettfliegen in Roln gur beibung gelangen. Geitbem Osfar Erbsiob ans Elberfelb Gorbon-Bennettpreis ber Luftichiffabrt in Amerita gewonand gu uns nach Deutschland gebracht bat, ruften unfere fifer-Bereine fich, biefe Giegestrophae bem Baterlanbe Balten. Der Rampf mirb borausfichtlich beig werben, benn beniger als 23 Ballons werben mit ben besten Ballon-ten aller Lanber am Start ericheinen. Das offizielle Gorennett-Bettfliegen foll in Berlin am 11. Oftober biefes th ftatifinden. Sierbei barf Deutschland nach ben Cabim ganzen brei Ballons ftellen. Die Führer jener Ballons berben bon ber oberften geronautifden Sportbeborbe in dland, bon ber "Sportlommiffion bes beutichen Luft-rederbandes" mit großer Gorgfalt ausgesucht und be-Beie hat beichloffen, bag Osfar Erbslöh, ber bor-Gewinner bes Gorbon-Bennett-Breifes, ibn auch in Babre in einem ber brei beutichen Ballons wieber gu

weiter Ballonführer wurde Sauptmonn b. Aber. ous Duffelborf gewählt, ein umfichtiger, energifcher ben Dzean flog und bie britte Stelle inne batte. Berr tron bat icon über 100 Ballonfahrten gemacht und bier-Bongen in 630 Stunden 19 500 Lifometer burchflogen, et gu unfern beften und erfolgreichften Ballonführern. Wierig war es aber für die Kommiffion, unter ben gablanmelbungen ben britten Gubrer gu bestimmen, ja es noglich, ohne Ungerechtigfeiten gu begeben, von fieben fommen herren einen einzelnen als bejonbers gebeftimmen. Diefe fieben Berren murben bon ber amiffion famtlich fur geeignet befunden und aus biefem Die Enticheibung bon einem bejonderen Musicheib. legen in Roln abbangig gemacht. Die betreffenben allonführer find bie herren Brofeffor Dr. J. Boeidel, ber gurften- und Lanbesichule St. Afra in Meigen,

Blemming in Berlin, Dr. Brofelmann in Berlin, Ingenieur Menfing in Effen a. R., Dr. R. Labenburg in Charlottenburg und Raufmann Medel in Giberfeld.

Die Sportfommiffion hat nun nach ber "R. Big." bestimmt baß bie Enticheibung burch ein Dauerfliegen gu erfolgen bat, bas beift, bag berjenige, ber fich bie langfte Beit mit feinem Ballon in ber Luft balt, als Gieger gilt und bamit gleichzeitig als britter Gubrer fur bas Gorbon-Bennettfliegen bestimmt wirb. Die Sporttommiffion bat es fich aber auch vorbebalten, bei gunftigem Binbe am 10. Dai eine Beitfahrt fur bie Entbağ in Roln ein Ballonfportfliegen gum Austrag gefangt.

Kunft, Literatur u. Wiffenschaft.

Wiesbabener Annftauftellungen.

3m naffauifden Runftberein find gurgeit beachtenswerte Arbeiten von Sangner ausgeftellt. Farbige Beidnungen, bie burch ihren ichlichten Stil angenehm auffallen. Es find einsache Landschaftsmotive mit ben ungesuchteften wiedergegeben. Daburch wirten fie gut. Man möchte ibnen in einfachen Stuben begegnen, in fleinen Bobnraumen, wo man auf großformatige Gemälbe von vornberein vergichten muß. Recht ansprechend find jum Teil auch bie Rabierungen von Siga, obgleich man ihnen eine etwas freiere Formgebung winichen möchte.

In ber Galerie Banger wurde die Grubjabrsausftellung wiederum um neues vermehrt. Gin Damenbilbnis von Blasberg ichmeichelt fich burch subtilen Bortrag aus. Man erfennt es als Frauenarbeit, was feine Berabichabung fein foll. Unftelle mannlicher Rraft tritt und bier frauenhafte Bartbeit enigegen, die wohl ihren Rang gu bewahren weiß. Es mare gu wünschen, daß unjere mobernen Runftlerinnen mehr nach bieier Richtung ftreben murben, ftatt fich a la Lenbach, Trubrer, Leiftitow ju betätigen. Das Kolorit bes Bildniffes ift von gro-Ber Feinheit und die gange Auffaffung zeigt Beichmad, Rultur. Eine große Rollettion Enten von Roefter führt une in bas Gebiet, auf bem Schramm-Bittau Deifter ift. Roefter erreicht amalt Dr. Riemeger in Gifen a. R., Gtabsargt Dr. | ibn nicht, aber feine "Enten" find immerbin frifche, fraftrolle | Boeble gegeichnet bat.

Leiftungen. Rur icheint uns nicht gang borteilhaft, fie in Rolleftion aufdwimmen gu laffen, ba bas Motib faft immer bas

Ginen besonderen Genug gewähren die Rabierungen von Grin Boeble. Der Granffurter Meifter, beffen Stern feit furgem in rabibem Steigen begriffen ift, beffen Gemath: ge-rabegu gewaltsam bon ben Dusen erfampft werben, bon bem man fich an jedem Runftlerftammtifch Unefboten ergablt, ift bier noch nicht einmal übermäßig befannt. Aber bie Ansftellung ift bagu angetan, ibn gebuhrend bei unferen Runftfreunben einzuführen. Boeble's Geftalten atmen urwuchfige Rraft. Der Bauer, ber Schiffer, ber Beilige finb brei Ihpen, in beren Musgestaltung Boeble Großes leiftet. Der Bauer ift faft feine Lieblingsgestalt. Er beobachtet ibn auf bem Martte, im Garten, auf bem Ader, bei ber berben, groben Arbeit, bie ftill und berichmist macht, verichmist felbit in ber Meußerung poetifchen Befühle. Boefie liegt in ber fleinen Sgene auf bem Ader, wo Bu ben bflugenden Bauern fich ein Rabe gefellt und bem einen breift auf die Sand flattert, Boefie auch in bem fleinen Blatt "Bauer, einen Baum aufbindend". Golche Szenen find im Freien erlauscht, feine Atelierphantafien, und mit aller Wirflichfeitsunverfrorenheit wiedergegeben.

Bon ihnen erhebt fich Boehler bann gu Darftellungen, in benen er fittenbilblichen Sumor einflicht. Go etwa in ber igmofen "Tierpredigt" and Gebaftian Brants "Rarrenichiff". Und bann feine Beiligen! Das find bie gleichen waderen Rraftmenichen, wie bas Bauernvolt, aus bemielben Sols geichnint, fromm und ichlau. Belche Brachtfigur ift ber bl. Dieronnmus mit bem ihm verftandnisvoll Gefellichaft leiftenben Lowen!

Gelegentlich taucht auch eine bloge Lanbichaft auf, wie bas berrliche hollanbifche Glugbild mit bem ftols aufraufchenben, bie gange Breite bes Borbergrundes fullenben Baffer. Bum Schlug noch einen Blid auf bas ehrwurdige Matronengeficht, bas bie einfache Bezeichnung "Alte Frau" tragt, in bem man aber gerne bie Mutter bes Runftlers erraten mochte. Es erinnert ftart an Thoma. Berb und ftreng in ber Beichnung und babei bon einer warmen, perfonlichen Liebe erfüllt. Das gute, alte Geficht blidt einen fo innig an, ale wollte es fegen: es war eine Conntagofrende in meinem Leben, bag mich ber

Gin

Barl

Steid

Watt

Mafte

in de

MARKET LI

itthet

Ecuit.

mucc.

Manual.

Donif

Bilder

den H

nnerr

io nebenbei den Meineidsprozeg gegen den Schlogheren von Liebenberg zu eröffnen! Während er gar nicht entgegnen fannt Und mit Ausjagen bon jum Zeil bedent. liden Leuten, die über Borgange vor 20 und 25 Jahren berichten. Formlich und fachlich bleibt alles unerquidlich in Diefer Baterlandsrettung aus bem Grunewald heraus. Bie übelduftend ber Inhalt der Brogeffel Berben diefe Brogeffe nicht auch immer reftlofer Aufbedungen von Brivatperbaltminen?

"Berliner Börjenzeitung": Bu der fatalen Cenfation diefer unglandlichen Beugenausfagen fommt Die pemliche Erfenntnis, daß die Gerichtshofe des Deutschen Reichs fich untereinander befriegen, daß immer ein Borfisender gegen ben Leiter der Borinftang abtrumpft. Der Berliner Staatsanwalt fahrt dem Schöffengericht über ben Mund; und der Münchener zeigt triumphierend, daß ein verfolgter Angeklagter nur in Bapern zu feinem Rechte und gu feinen Beweisen fommt. Und im Auslande fchreibt man Brojduren fiber die Durchseuchung Deutsch-lands, und nun droht uns ein Spektakel, ber noch furchtbarer werden wird, als alles Borangegangene.

"Zägliche Rundichau": Fiir Die Deffentlichfeit ift in erfter Linie bas Ergebnis der Münchener Berhandlung bon Wichtigfeit, und nach ihr ift der Fürft Philipp an Eulenburg ein schwer bemakelter und verlorener Mann. Rach der eidlichen Aussage zweier Zeugen hat er — allerdings bor mehr als 25 Jahren — fid, fittlich fcwer berfehlt, und diefen beiden eidlichen Ausjagen fteht feine eigene eidliche Ausfage, daß er feine Schmutzereien begangen habe, ichroff gegenüber. Gur den Gurften Eulenburg be-beutet die Mindener Schöffengerichtsverbandlung unter Umftanden die Bernichtung; für Berrn Sarben foll fie nach der Meinung des Borfitenden einen Marffiein be-

beuten, wohl gar einen, ber zu feinem Giege weift. "Boffische geitung": Entweder widerspricht bie eibliche Aussage des Fürsten Eulenburg oder die der Zeugen Riedel und Ernft der Babebeit. Das Münchener Urteil wird ohne Zweifel rechtsfräftig werden, denn der Rlager fann mit ibm gufrieden fein und ber Angeflagte nicht minber. Ber nicht damit gufrieden fein tann, ift Gurft Gulenburg. Für ibn mare es, wenn die Beugenaussagen nicht erichittert, nicht widerlegt werden fonnten, vernichtend, und deshalb darf eine unverzügliche und unzweideutige Erflärung bes Fürsten Gulenburg erwartet weiden.

"Deutsche Tageszeitung": Fürst Eulenburg ift, wenn diese Aufflärung nicht gelingt, ein gerichteter und verlorener Mann. Gang anders aber fteht es mit der Frage, ob das Erfenntnis des Münchener Prozeffes wirtlich, wie der Gerichtsvorfitzende fich ausbrudte, ein Mart-

stein für herrn Sarden bedeuten würde. "Germania": Go wiberwärtig der gange Schmutz ift, das Ansehen unserer Justig verlangt, daß man die Coche nicht einfach einfalafen laffe.

Der Austritt der Barthgruppe.

Mann über Bord! Die Borth und Genoffen haben das Schiff Raumanns verlaffen. 3hr Scheiden als linfer Flügel ber "Freifinnigen Bereinigung" wird in der Breffe bereits teils mit fachlicher Rube, teils mit Gift und Galle erörtert. Die "Frankfurter Bolfsftimme" bewilltommnet auf dem Schauplat des Ereigniffes am Main das Ausicheiden der fleinen Gruppe Demofraten "wenn nicht als Parteigenoffen, fo boch als ehrliche Mittampfer und boffentlich aute Rameraden im Bormarich gegen Die preußische Dreiklaffenschmach". Das fogialdemokratische Blatt fagt weiter: "Rein Freifinniger, fein Bolfsparteiler, begriffte die freifinnigen Bereinigungsgenoffen om Beginn ihrer Togung, feiner befeiligte fich an ihren Berhandlungen, und felbit auf dem Rommers, auf dem man den Berluft der demofratischen Gruppe durch blode Bahlidmurren feierte, erichien fein führendes haupt des Frankfurter geeinigten Liberalismus. Wer die Frankfurter Tagung der Freifinnigen Bereinigung auch nur bruchstückweise mit augehört hat, kann wirklich nicht geringichabig genug von ber bereinigten liberalen Blodgefellichaft benten. Die Besonderbeit der Freisinnigen Bereinigung ist die akademische Bürde ihrer Mitglieder. Auf ein Mitglied fommen anderthalb

Doftoren" oder Bfaurer, Leiber fehlt nur Die miffenschaftliche Intelligenz. Die Nammannsche Feuilletonpolitif und Echonrederei beberricht alles.

Dagegen berwehrt der "Bormaris" ben Obdachlofen bereits jede Unterfunft: "Die Berren Barth, Gerlach und Breiticheid find feine Cogialdemofraten! Gie fteben durchaus auf bem Standpuntte des Rapitalismus, fie befampfen die fogialiftifche Gefellichaftsordnung, weil fie mahnen, daß auf dem Boden des Rapitalismus die Fonderungen der befitlofen Rlaffen befriedigt werden fonnten. Gie glaubten, burch ihre Beftrebungen nicht den Liberalismus gu befampfen und die Gogialdemofratie ju unterftugen, fondern im Gegenteil, dem Liberalismus neues Leben einzuflößen und ben Sozialismus als irrig nachweisen gu fonnen.

Die nationalliberale "Kölnische Zeitung" fieht in ber Scheidung eine glüdlich verlaufene Operation: "Der Parteiforper hatte nur einen geringen Blutverluft. Die erdrückende Mehrheit des Frankfurter Delegiertentages hat fich für die Politik der freisinnigen Fraktionsgemeinschaft erflart und fich damit von den Storenfrieden getrennt. Als diefe dann ihren Auszug bewerfftelligten, zeigte es fich, in welchem Digverhaltnis ihre Agitation au ihrer Starfe ftebt. Bon ben über 400 Delegierten wandten nicht einmal zwei Dutend der Berfammlung ben Ruden. Die Absicht, eine neue Bartei ju gründen, haben die Gerren in ihrer Preffe beftritten. Es bleibt ihnen alfo nichts übrig, als entweder nach dem Regepte Barths zu leben, ber überhaupt nur feine eigene Politik machen will, ober aber fich denen in die Arme zu werfen, um derentwillen fie alles Ungemach eigentlich ertragen haben, den Cobialdemo-fraten. Naumann bat die Götter ber Barth und Genoffen icon feit Wochen in feiner "Bilfe" berbrannt; er berwirft ein Zusammengeben mit der Sozialdemofratie und nimmt Die Blodgefete als willfommene Friihlingsgaben. Aber er ist auf halbem Bege stehen geblieben; den Schlüssel zur Blodpolitit hat er noch nicht gefunden. Er sieht den Blod als ein Berlegenheitsinstitut, als einen Uebergang an, ber gu der großen Linken dereinft führt."

Das Organ des Bentrums, die "Kölnische Bolfszeitung" unterstreicht, daß der Gegensat in der jest gespaltenen Partei nicht nur ein personlicher oder taktischer, sondern ein "grundsätlicher" war. Gie fagt: "Daß ein geößerer Teil der wirflich demokratischen Gruppe, darunter namentlich der Abg. Gothein, den Austritt einstweilen nicht mitmacht, vielmehr Barth und Gerlach beichworen hat, in ber "Freifinnigen Bereinigung" ju bleiben, beweift gegen bie Logif biefer Entwidelung nichts. Auch Gothein und Genoffen werden schlieglich, wenn fie fich nicht felbit untreu werden wollen, dem Beifpiel Barths folgen muffen, fo bestechend auch auf ben ersten Blid ihre taftische Berechnung icheint, innerhalb ber bisberigen Barteigemeinschaft für ihre wirklich demokratischen Ideen zu werben. Die Mehrheit um Schrader und Mommann wird ihnen durch diese Rechnung einen Strich gieben. Am deutlichsten geht bies ans ber Rede Raumanns berbor. Schen gurgeit des ersten Abschwenkens der Freisinnigen in die Blodpolitik haben wir diese Logik der Dinge vorausgezeichnet und dabei betont, nach dem Rechtsabmarich der Freisinnigen entfteht eine Lude gwijchen bem Liberulismus und ber Gesialdemotratie, es fehle nunmehr an einem Sammelpuntte für unabhängige, fagen wir einmal oppositionell gestimmte biirgerliche Elemente von liberaler Grundanichauung, und fo beftehe die Gefahr, daß diefe der Sogialdemokratie anbeimfielen, wenn nicht eine neue bürgerlich-demofratische Gruppe fich entwidele. Run wollen Barth, Gerlach und Genoffen anicheinend diefe Lude ausfüllen. Db es nicht icon gu fpat ift?"

Die aus dem Bablberein ber Liberalen ausgetre. tonen Mitglieder, die gum größten Teil dem Gogialliberalen Berein Berlin angehören, haben für Ende diefer Boche eine Generalversammlung nach Berlin einberufen, die gu ber neuen Lage Stellung nehmen foll.

Die "Berliner Bolfszeitung" fiellt fich auch weiter gang auf die Seite bon Barth, außert fich aber noch nicht über die Zufunft der abgefonderten Parteigruppe. Das Blatt fcreibt: "Das parlamentarifche Bulow-Kranzden als das man die liberale Fraktionsgemeinschaft am treffendften bezeichnen fonnte, fann fortan ungeftort bem

Rultus feines Beiligen frohnen. Die Blodpolitif bat in dahin gebracht, daß der parlamentarische Liberalismus jefeinem Suttermeifter, dem preugischen Junfertum, Reiche wie in Preußen aus der Hand frift, mag er fich un des ichonen Scheines willen auch manchmal noch fo geber. den, als könne und wolle er beigen wie ehedem. Rein, o. wiß nicht, er beißt nicht mehr!"

Dagegen pragifiert die "Franffurter Beitungs foeben ihre Stellungnahme in folgenden Borten: "Die Museinandersetzungen auf dem Barteitage der Freise. nigen Bereinigung haben gwar nicht die Soffnung erfurdaß diefer Barteitag unter dem Beichen der Ginigun berlaufen würde, aber fie haben doch auch nicht zu dem G. gebnis geführt, daß eine Sprengung der Bartei und dami ein Rig in der linfsliberalen Fraftionsgemein. ich aft berbeigeführt wurde. In diefer Sinficht ift all unfere Borausfage eingetroffen, und so sehr wir auch da Ausscheiden von Dr. Barth um der gemeinsamen libe ralen Soche willen bedauern, jo ist doch die weitgebende Uebereinstimmung in dem Buniche, die liberele Einigung gu erhalten, die beste Gemahr & für, daß der Busammenichluß fich weiter festigen und be unabläffiger Arbeit gur Starfung und Ausbreitung ber be mofratischen Been führen wird. Rur eine fleine Gruppe bat mit Dr. Barth den Austritt aus Dem Batt verein der Liberalen vollzogen; wir hegen aber die Zure-ficht, daß auch fie der liberalen Gemeinschaft und ibren Rielen nach wie bor nugbar fein werden, wenn fie nun aus ihren eigenen Weg geben, und bag fie fich der inneren Zusammengehörigkeit nach wie bor bewujt

Wahlverein der Liberalen.

.. Freifinnige Bereinigung, 3. Barteitag. Dritter (letter) Zag.

E.u.S. Frantfurt a. M., 23. April In der heutigen Bormittagsfigung fieht gur Berband lung dos Thema

Frauenfrage und Liberalismus.

Referentin ift Gel. Elfe Labers - Berlin. Der Stant verwendet von den Gesamtmitteln für das Unterrichtsweien nur 3 Brogent für die Frauenbildung. (Bort! Bort) Die Mädchenschulreform ift bereits zwei Jahre im Gange Aber etwas Genaues über ihre Ziele und Absichten der As form weiß man nicht. Als Endgiel erftreben wir für be Frauen Berechtigung jum Studium. Wichtiger als biefe Frage ericheint uns aber das Bolfsschulwesen, das ja für die breite Schicht des Bolfes in Betracht tommt. Die web. liche Fortbildung für Sandelsangestellte ift noch nicht ein geführt. And nicht in ben Stadten mit freifinnigen Stadtrecht. In der Berufsbilbung war es der Frau bis bor furgem nur möglich, Rranfenidwefter oder Leiterm & werden. Best ift ja ber Raufmannsberuf und ber Mergte beruf frei geworden. Ich habe die Erfahrung gemacht, die die Manner uns nur in ben Berufen eutgegen fommen, ber nicht ihr eigener Beruf ift. Bir wollen ober, daß alle Berufe frei werden. Schwer wird die Bulaffung gum jurift ichen Studium zu erreichen fein, obwohl durch den Eintritt der Frau in die Jurisprudenz die Klassengegenfate gemt bert würden, fo daß man nicht mehr fo häufig von Rlaffen justig iprechen borte. Bu bebauern ift, daß in der Frage bet Sozialpolitit für die Frau der meiste Rudhalt bei bem igenannten Antiblod der Sozialdemofratie und des Bentrums gu finden ift. In der Kommunalverwaltung öffnet fich allmählich eine Spalte nach der anderen. Sier wird be Silfsberechtigung ber Frau allmäblich zur Gleichberechtig ung. In 74 Städten find bereits die Frauen mit gleicher Rechten und Pflichten in der Armenberwaltung tätig. Mit unferer Forderung nach Bulaffung gu den Barlamenten bezweden wir nicht bie Manner zu vermindern, fondern nur eine Erhöhung des Parlamentarismus. Die Sauptarbet im Reichstag 3. B. wird ja auch in den Kommissionen go leiftet. Jest haben wir dis Bereins- und Berfammlungs recht erhalten. Das bedeutet für uns der erfte Echritt gum

Rorreferent Lebmann . Sornberg empfiehlt ein be ichränktes Wahlrecht für die Franen. Namentlich folls

Ludwig Fulda im Sturhaufe.

Dichter-Bullus, 7. Abend.

Much Bulba febrte geftern abend faft burchweg bie humoriftifche Geite hervor. Diese Uebereinstimmung ber Autoren mag ein Beichen fein, bag auch ein "literarisches" Bublitum fich nicht bor übermäßiger Ginschapung feiner Bratenfionen feitens ber Berren Gelbstichaffenben au furchten braucht. Ber eine Buborerichaft jum Lachen binreift, ftebt bor ber Tatfache eines Erfolges. Die ftarte, tiefgebenbe und bochtragenbe Birtung einer ernften Dichtung finbet bagegen in ben außeren Unertennungogeichen nicht immer ben ausschlaggebenben Bert-

Es gibt eine Ergriffenheit, bie ftumm ift, und bas Schweigen tonn bas feinfte Beichen einer großen Birfung fein.

Bei Sulba war in ber Bujammenftellung ber "Borlefungsfachen" aber nicht nur ein Bug gefellichaftlicher Liebenswürdigteit mitbestimmenb. Er gehort unter bie lachenben Bhilo-jophen und fist auf ber Bant ber unwiberstehlichen Salon-Spotter, und in ber Auswahl ber Gebichte hatte er auch fich felbit gefucht, etwas, mas feine frobe, lebensbejabenbe Beltanichauung wieberspiegelte.

Schallfraftig, mit ftarfer Artifulation borlefend, wobei bem Sorer fein Wort verloren geht, ftellt er feine Arbeiten fognfagen in übergrelles Licht. Die Zeinheit feiner aphoristifden Sprache und bie Bolitur feiner Berfe bust barunter ein. Dennoch gunbete jebe Gabe und in ber humoristischen Profaarbeit "Der Belg beim Kurschner" arbeitete die Borlejung eine Reibe charafteristischer Maancen toftlich beraus. Die Sauptgabe gefiel namentlich ben Damen unter ber febr gablreichen Buborerfcaft, ba bier Sulba im Briefwechfel eines Brofeffor. Chepaares zeigt, daß es auch auf bem Gebiete ber Sausfran Brobleme gibt, bie mit allen Mitteln naturwiffenschaftlicher Gelehrsamfeit nicht gu lofen finb. Die Manner finben gwar ab und au eine neue Babrbeit, aber "nie einen alten Stnopf".

Ronigliche Schaufpiele.

Donnerstag, 28. April. Bum erften Male: "Mabame Butterfily". Japanifche Tragobie in brei Aften. Rach 3. 2.

Lang und D. Belasco bon L. Illica und G. Giacoja, beutich bon

M. Bruggemann. Mufit bon Giacomo Buccini.

"Die fleine Frau Schmetterling" bat nun auch bei uns ihren fiegreichen Einzug gehalten und Japan, bas fich bie Buhnen icon zweimal, mit bem Mitabo und ber Geifba, eroberte, ift bie neuefte "Attrattion" und "Gensation". Denn bavon leben beute Bublifum und Bubne. Auf ben Gehalt bes Sunftwerks fommt es nicht mehr an, wenn es nur ein Stimulans gur Erregung ber öffentlichen Reugierbe befist, fo ift bas "Geichaft" gemacht, und barum breht fich alles. Buccinis "Butterfly" befift swei folde angiebenbe Momente, bie Ausftattung und bie Titelrolle und beibe tonnen ben ftarfen Erfolg bes Studes erflaren. Er ware auch ohne Puccinis Dufit ba, benn abgefeben bon ein paar pilant gefagten Melobien meift japanifden Bebrages und einigen bantbaren Iprifchen Stellen allgemeinften Gepräges, in bie fich bie Ganger fo recht hineinfnicen tonnen, bat man von biefer Rufif wenig Einbrud. Durchtomponierter Dialog ift und bleibt nun einmal ein mufitalifches Unding und aus foldem unmufitalifden Gebrodel fest fich Buccinis Bartitur größtenteils gufammen. Sauptfache alfo gunachft "Japan" Das batte unfere Ronigliche Bubne wohl erfaßt, und ihre Musfinttung bleibt ber Trumpf in biefer Oper. Die malerifchen Deforationen, ber Garten im erften Aft mit bem charafterifti-ichen Rapierbaus und ber weiten Gernficht über Ragafafi, feinen Safen und bas Meer, bann bas reigboil tomponierte Interieur mit feiner Garbenftimmung im sweiten Aft find Deifterwerfe und von unbebingter fgenifcher Birfung. herr Schid bat fich biesmal felbft übertroffen. Bon feinftem Gefchmad biftiert ift auch bie toftbare toftumliche Ausstattung (Maler Soil und Wener und in ben bon ber Spielleitung bes Beren Debus geichaffenen Babnenbilbern wurde biefer Banber mit gerabegu verführerifcher Rraft lebenbig. Heber bem gangen liegt ein Sauch eines raffiniert feinen Geichmades; mag er fich nun in einer befonbers abgetonten Garbengufammenftellung, einer Lichtwirfung ober einem fleinen genischen Urrangement außern, man fühlt fein Balten - und ift entgudt.

Much bie Befehung ift eine recht gludliche. Fron Son 8 gibt ber fleinen Butterfin gwar einen etwas berben Bug, führt ibre Rolle aber feffelnb und ergreifend burch und lagt bie Eragobie bes granfamen Schidfals ber reigenben Cho-cho-fan voll jum Mustlingen tommen. Die beiter noive Unbefangenheit,

mit ber fie ihre Che mit bem leichtfinnigen &. B. Linferte eingeht (1. Att) wirft ebenjo rubrend wie bie Sartnadigfet mit ber fie an feine Rudfebr glaubt (2. Alt) und bie Bergue lung, bie fie beim Erfahren feiner Untreue erfaßt (3. Att). &: Hand fland in jeder diefer Situation auf der Dobe gabe und gab eine fünftlerifc bis in's einzelnfte burchbal und burchlebte Leiftung, Die fie in bewußter Steigerung bur Buführen verftanb. Der fünftlerifche Erfolg bes Abenbe toll jum größten Teil auf ihren Chultern, ba bie fibrigen Siguren bes Studes mehr ober weniger epijobenhaft gehalten und so geichnet find, nicht ausgenommen Linferton, ber feine wenn impathifde Rolle (vor feiner "japanifden" Dochgeit trinft et auf bas Bohl feiner fünftigen ameritanifden Grau!) im con Afte fast icon ausgespielt bat und bei feinem giemlich finnlore Bieberauftauchen im britten Alt nicht mehr intereffiert. Der Den fel gab ihn flott im Spiel und mit fconer Stinne. Linterton und Butterfin haben am Schluß bes erften Affrei ei Liebesbuett gu fingen, bas wohl gu ben beftbotierten Teilen Bartitur gebort, aber trop fo warmer Ausführung, wie fie beute suteil wurde, ben Sorer nicht mitnimmt, de es bei Riferton auf einem unsauberen ober verlogenen Gefühl aufgebei ift. Die beste Mufit tann einen bramatifden Migatiff nicht retten und ber befte bramatifche Griff fann burch feine Die mufit (wenn bie absolut nötige Bilbung biefes Wortes gestatift) gu nichte gemacht werben. Das lehrt vor allem - Pred Die Rebenrollen beanspruchen wenig Intereffe. Sharpels "Der Treffliche" fpielt eine wenig ichmeidell Rolle als Europäer in bem fleinen Roman; "mufifalifd" it er jehr friefmuttelich nur mit "Dialog" bebacht. gert Schut gab ibn mit transmariner Burbe. Bur bie brillant gestaltete Charge bes Goro berbient herr hente alle Urertennung 3rf Ger erfennung. Gri. Rramer war eine liebliche Guguft, Der Braun als Ontel Bongo bon braftifder Birfung, ten wie herr Rebtopf ale Damabori. Grl. Comart Wutter, herr Schmibt als Damadori. Frl. Schmutschaften Witter, herr Schmibt als Onfel und andere vervollkindigten die samiliche Familie. — Die musikalische Leitung bei herrn Bros. Schlar zeichnete sich durch Schwung und Wörne aus, das Orchester durch Wohlklang und Dezens, abgesehn not den Dialogitellen, die erdrückt wurden. — Die Aufnahme Werfs war eine ziemlich lebhafte. pon diefem Bahlrecht die verheirateten Frauen ausgedloffen fein.

Reichstagsabgeordneter Raumann:

Die Frauenbewegung wird an dem Tage siegen, wo mird, oder wenn fie fich der unruhigen Agitation der Brauen nicht mehr erwehren fann. (Beiterfeit.) Ob das eine oder das andere diefer beiden Methoden bei uns im Bormartomariche ift, tann man gurgeit nicht fagen. Cotange man die Frauen an die prattifche Arbeit nicht beranist, muffen fie eben ihre Forderungen möglichft rodital eftalten. Denn es nüht ihnen ja nichts, wenn fie fich in einen Sandel um einzelne Borteile einlaffen. Bill mon aber erft einmal die Frauen in Rommiffionen und Rörpercaften hineumehmen, fo muß man auch das Pringip der wollständigen Gleichberechtigung aufftellen und dorf fich nicht auf ein geftaffeltes Bablrecht befdranten. Gin Gebler wurde es fein, die preugische Bablrechtsbewegnnt, die wir boch erft bervorrufen muffen, noch mit der torderung des weiblichen Wahlrechts zu belaften. In ben Perfaminlungen fonnen die Frauen ihren Standpunft verreten. Das ift gewiß richtig. Gie verlangen nun aber jen und Mannern: wir wollen une nicht nur auf bas Reichstogswahlrecht für Breugen beichränken, fondern noch den Zujah mochen: "und das Frauenstimmrecht". Mann, der die Bulow'iche Erflorung fennt, wird einfeben, wie ichwierig das ift. Die Franenbewegung ift noch tein Raffor geworden in dem Wahlrechtstampf, in dem wir die obie Spannfraft auch des matteften Liberalen gebrauchen, bem Cogialdemofraten und Burgerliche gufommen ge-Beren bis auf den letten Mann. (Stürmifdje Zuftimmung.) In dem Tage, wo vielleicht

ein anderer Reichstangler

enr andere Erflärung als Bulow im Abgeordnetenhaufe abaeben wird, haben auch die Franen ihren Gieg gewonnen, felbft menn fein Wort von ihnen in der Erffarung eden follte. Erft wenn die Bahlbewegung ordentlich in this cetommen ift, wird die Frauenbewegung die nötige temperatur erlangt haben. (Stürmischer, langandauerndr Beifall und Sandeflatiden).

Die Rejosution wurde angenommen mit einer Ergangung, welche größeren Cout fur cheliche und

unebeliche Marter fordert.

Nach Erledigung geschäftlicher Formalitäten wird fodem der Delegiertentag mit den üblichen Schluf. und Daufebreden geichloffen.

Die nodite Berfanmlung foll in Samburg ftatt.

1 6

ein.

cale

er be.

eine

ibten

dug.

til.

Staat

ort!)

t bie

otele

meth.

t cum-

TR III

t, 046

n, Der

e Be

mtritt

ge der in fo-Sen-

th bie

en be-

n IIII

n ge

SITTER

t gum

didodite burd-burd-ingurer and gr-ments infe er

Politische Tagesübersicht.

Raumann über Sallgarten.

Raumann fdreibt in der "Beff. Big.": Diefen Mann afonnt zu haben, bedeutet für mich einen Gewinn meines beng, und deshalb folge ich der Aufforderung gern, fiber den Beimgegangenen einige Worte der Dankbarkeit und Ermerung zu fagen. Der Berftorbene hat mir in einer ber dwerften Zeiten meines öffentlichen Wirkens entscheibend tholfen. Ich habe manche ftille Stunde bei ihm geseffen nd über fast alles mit ihm geredet, was an sozialen und elitischen Problemen unsere Gegenwart bewegt. Er hat de Birischaftsfrisen meist sehr richtig in ihrem Kommen in ihrem Berlauf beurteilt. Im Grunde mar er Freiindler, wußte aber fowohl für Amerifa wie für Deutschmd auch gegenteilige Strömungen zu würdigen, wie er dem überhaupt eine Gebuld in der gerechten Abwägung Begengesetter Meinungen besoft, die mich oft in Bermundrung gefett hat. Gein Wirtschaftsideal war die freie Infoliung aller verfügbaren Kräfte. Hallgarten mar liwol. Er hielt nicht allzuviel vom Liberalismus als einem diem bon fertigen Lehriätsen, aber er war als Person fo at liberal wie mir nur je ein Menich vorgefommen ift. Er de Napitalift aber fein Interessenvertreter des Ropitals, mbern ein Mann, der gelegentlich bis an die Grenzen bes often Sozialismus ging in feiner Aritif der borbandenen Pitalmächte. Daß Hallgarten Jude war, war für ihn e Rebenfache, fondern ein Erflärungsgrund feines Benn nun Sallgarten nur für die Juden gejorgt te jo mare diejes ichon an fich ein Wert der Sumanität

gewesen; aber die Not des Judentums war für ihn nur der Uebergang gewesen, um alle Menschheitsfragen praftischer Art überhaupt in Angriff zu nehmen. Er war über feine Konfession hinausgewachsen, ohne ihr untreu gu werden. Seine Religion war, wenn ich fo fagen darf, das Wohltun und Selfen an fich. Gin wohltnender Optimismus ging von feinen fleinen, hellen Augen aus. Wieviel haben fie gefehen! Run find fie geschloffen. Bie vielen haben fie geleuchtet! Run find fie mude geworden.

Bring Rupprecht und Flottenverein, Bon Münden aus wird das Berücht verbreitet, Bring Rupprecht habe dem Banerifchen Flottenberein angezeigt, daß er im Falle der Richtwiederwahl des alten Brafidiums in Danzig bereit fei, das Proteftorat wieder gut fibernehmen. - Die "Münch, 3tg." halt die Melbung nicht für gutreffend, glaubt vielmehr, daß der Bring bie Danziger Bersammlung abwarten und erst dann einen Entschluß faffen wird.

Lokales.

Mus der Magifiratefinung.

Die neue Coule am Exergierplay foll eleftrifches Bicht erhalten. Es wird biefes bie erfte Biesbabener Coule jein, in welcher man einen Berfuch mit eleftrifchem Licht anftellt. Dbwohl ber Reuban ber Schule erft in Angriff genommen wurde, fo bat man bod jest icon frubgeitig über bie Beleuchtungsart Beichluß gefaßt, bamit bie betr. Leitungen gleich mit eingebant

Gine amijchen ber Mainger- und Rriembilbenftrage ber-

bornftrage" erhalten.

Die Berlangerung ber Rendorferftrage öftlich ber Bieb. richerstraße foll "Ratiborftraße" genannt werben. Es liegt darin eine Ehrung für ben früheren Wiesbabener Polizei-Brafibent Bring Rarl von Ratibor u. Corveb, Bring au Dobenlobe-Balbenburg u. Schillingsfürft. In ben Jahren 1899-1904 itand er ber hiefigen Boligeibireftion bor und erfreute fich fowohl wegen feiner perfonlichen Liebenswürdigfeit als auch burch die magvolle Urt ber Sanbhabung ber Bolizeigewalt einer außerorbentlichen Beliebtheit in allen Kreifen ber biefigen Bebolferung. Die ehrenden Geiern beim Abichieb-Gefteffen im Rurbans, Sadelaug ber Bereine, Rommers in ber Balballa etc. gaben Beugnis bon bem boben Grabe feiner Beliebtheit. Und aus biefen Gefühlen entiprang auch bie neue Ehrung bes um unfere Baterfiabt berbienten Dannes. Bring Rarl von Ratibor, jest Regierungspräfibent in Aurich, hat noch gablreiche Berbindungen mit Biesbaben; er ftebt immer noch in freund. ichaftlichem Berfehr mit biefigen Burgern, ift Proteftor bes biefigen Sechtflubs und bat bemfelben einen Banberpreis ge-

Die Raruffeliplage auf bem Blage "Unter ben Giden" wurden jum Breife von je 900 A. als Jahrespacht an Gefchw Bernhardt und Rarl Sad-Bierhentel vergeben.

Weitlicher Begirtsverein.

Der Bestliche Begirfsverein hielt geftern Abend im Germaniafaale an ber Belenenftrage feine Diesjahrige Frühjahrsversammlung ab. Der Borfipende, Beur Lehrer a. D. Sofer, leitete die Berhandlungen und eröffnete diefelben mit einigen geschäftlichen Mitteilungen. - Der Borftand des Bereins hat mit Erfolg im Ginberftandnis neit dem Drofdsenkuticherverein dabin gewirkt, bir Drofdfenhaltestelle an ber unteren Abelbeid. ftrage aufgehoben und (für 4 Drofchfen) an die Ring. firche verlegt murde. - Much bei ber letten Stadt. veroronetenwahl bat ber Berein infofern einen Erfolg erzielt, als aus feiner Reibe drei Mitglieder, und gwar zwei in der dritten und eins in der zweiten Klaffe, mit großer Majorität gewählt wurden.

Der Berein ift an den Magiftrat mit dem Ersuchen berangetreten, die Grantenftrage, Die als einzige fertige Straße des Bestends einer Pflasierung entbehrt, noch in diesem Jahre pflaftern gu laffen. Die bisberigen begige lichen Bemühungen find ftets wegen Geldmangels in ber Stadtfaffe gescheitert. Auch wegen ber mangelhaften Beleuchtung des Bestends, namentlich der Bleich- und Bellritiftrage, des Ringes und des Gedanplates ift der Borftand beim Magiftrat vorftellig geworden. In der Bleichund Bellrititrafe find auch bereits Berbefferungen eingetreten, wegen des Gedanplages ichweben noch diesbegiigliche Berhandlungen.

Ceit dem Jahre 1901 icon bildete der Ausban im Walfmähltal

einen Bunft eingehender Erörterungen in ben Borftands. figungen. 3m Berbft v. 36, ift mit bem Ausban begonnen morden und bis jum nächften Jahre foll die Strafe bis gur Schitzenftraße fertig fein. Bis dabin wird auch das Terrain bis gur Brauerei Gich planiert fein. Guft familiche Intereffenten haben ihren Grundbefit an die Stadt abge-treten, nur einer verlangt 10 000 & für fein Terrain, einen Breis, den die Stadt fich geweigert bat, gu gablen. Gur bie Legung der noch fehlenden unterirdifchen Leitungen bis gur Marftrage ift der Plan bereits entworfen und bis gum Schluß diefes Jahres wird auch die Anlage fertiggestellt fein. Bis gur Schutenftrage follen giver Sahrbahnen geschaffen werden, jedoch milffen die Mittel für die zweite noch beantragt und genehmigt werden. Der Gesamt-Rostenauswand beläuft sich auf eiwa 150 000 M. herr Schröder referiert über ben nachften Bunft ber Tagesordnung:

Pflege der Borgarten.

Da Wiesbaden den Charafter als Gartenftadt mit Stols trage, muffe, fo führte er aus, vor allen Dingen barauf geachtet werben, daß fich die Borgarten ber Baufer in einer entsprechenden Berfaffung befänden. Aber gerade die Borgartenpflege weibe von vielen Sanseigentumern, befonders im Beftbiertel, noch febr bernachläffigt. Es fei bisher eine ber vornehmften Aufgaben des Bereins gewefen, gerade in diefem Punite Bandel zu ichaffen. Man fei mit bem Gartenbau-Berein bereits in Unterhandlungen getreten, bumit fernerbin hicht nur ein Wettbewerb im Balfonidmud, fondern auch Preise für wohlgepflegte Borgarten ausgeseht werben follten. Der Gartenbau-Berein foll fich und bereit erflärt baben, einige Puftergarten unentgeltlich ungulegen. Der Westliche Begirtsberein bat fich auch an die Polizei mit dem Erfuchen gewondt, fünftigbin in der Strafenpolizeibekordnung bas Berfen von Papier und anderen Wegenständen in Die Borgarten unter Strafe gu ftellen. Der Berein will fünftigbin über die ungepflegten Borgarten feines Bezirks ein wachsames Ange haben und die Mängel ichriftlich bei den Hausbeimern monieren. - Geit 5 Jahren bat ber Berein gum Ban des

Raifer Bilhelm-Turms auf dem Schläferstopf jabrlich 100 M und auch gur Unierfunftshalle, die in Diejem Jahre fertig geftellt wird, 200 .4 Bufdut bewilligt. Ginige Mitglieder des Beitlichen Begirfspereins haben sich auch noch weiter um die Errichtung genannten Turmes verdient gemacht, indem fie bei wohlfituierten Leuten freiwillige Gaben, und gwar mehrere teujend Mart, gesammelt haben. Renerlich will der Berein ein fünftlerifch gemaltes Genfter mit Widmung gur Unterfunftshalle ftiften, was einstimmig angenommen wird. Die Roften belaufen fich auf etwo 125 . . . - Roch weitere, nicht zu unterschätzende Berbienfte hat fich ber Berein im westlichen Wafdteil erworben. Bis gur Gijernen Sand hinauf bat er eima 100 Banfe aufgestellt und im Jahre 1902 hat er den Augusta-Biftoria-Tempel, der icon bon weifem bas Auge bes Wanderers erfreut, errichtet. -Begen der Errichtung eines neuen

Jugend. Spielplates. der dem Berein ebenfalls am Bergen liegt, ift mon noch in Bedrängnis, ba ber große Exergierplat in furger Beit be-baut fein wird. Wie verlaufet, foll er nach dem Ziebenring verlegt werden; ob et fich aber auch dort langere Beit wird halten können, ist eine Frage ber Beit. — Der Direktor der Oberrealicule am Zictenring führt noch Alege über mangelhafte Berfaffung des die Schule umgebenden Mafters. Dem Bunfche, beim Magiftrat wegen des Dirchbruchs der Bermonnftrage gur Mauritiusftrage wieberholt vorstellig au werden, halt der Borfitende in Anbetracht der jegigen finangiellen Lage für durchans gwedlos. er ichlägt vielmehr vor, den Antrag vorläufig gurudguftel. fen und fpater, wenn fich bie Finanglage ber Stadt gebeffert bat, mit aller Energie vorzugeben. - Statt eines Commerfeftes, bas in den lebten Jahren faft ftete. wegen schlechter Bitterung hatte ausfallen muffen, wird in diefem Jahre, ein Familienabend ftattfinden.

Dentiche Chalespeare-Gesellichaft. Auf ber gestern in Chemifer und die Bahnargte bie philosophische Doftorwurde ber bemnachft in ben Sammelwerfen bes Berlages "Snanie" abgehaltenen Jahreftperiommulung ber Deutichen ersangen, natürlich menn fie die notige Borbildung besiten. Bum | erscheinen wird. Der Roman ift der Teilnahme der Geiftlich-Aribeare-Befellichaft wurden bie Ergebniffe bes Breisaustibens ber Gesellichaft über bas Thema "Samlet auf ber Sichen Bubne" befannt gegeben. Den 1. Preis erhielt Brof. Beilen-Bien, einen außerorbentlichen 2. Breis Dofichauat und Regiffeur Abolph Binds-Dresben. Es waren nech 2. R. R." vier Arbeiten eingelaufen.

Leopold b. Schrötter, beffen Tob wir ichon melbeten, war it ber bekannteften und bebentenbften Spezialiften fur Rebiund Lungenfrantheiten und ber Cobn bes berühmten Chens gleichen Ramens, bes Entbeders bes amorphen Phos-18. Am befanniesten wurde er bei Gelegenheit ber Er-lung Kaiser Friedrichs III. Er war von Madengie guge-morben. Nach ber Untersuchung bes Reblfovies erflatte totter, baft es fich ficher um Brebs handle, und empfahl tration best gangen Rebitopfes. Befamitlich bat fich feine

Die als vollfommen richtig erwiejen. Dr. meb. bet. und Dr. agr. Das "Berl. Tgbl." ichreibt: notionsrecht verlieben worben ift und bie Technifer ben Bid viel bespottelten Dr. ing. "banen" fonnen, regt es en und die landwirtichaftlichen Sochichulen verlangen alle bas Promotionerecht für fich, und binnen furgem mobricheinlich auch die Forft- und Bergatabemien diese rung aufstellen. An guftanbiger Stelle wurde einem un-Ritarbeiter über ben augenblidlichen Stand ber Ange-eit folgendes mitgeteilt: "Amiliche Berhandlungen ichme-Statit fiber bieje Grage noch nicht, ober fie find boch gum fra noch nicht nennenswert fortgefdritten. Borlaufig Beibrechungen gwifden bem Auftusminifterium und an ben Universitäten anberfeite ftottgefunben. Die augenbe Sachlage ift bie: Die Tierardte tonnen in Deutichland in ber Univerfitat Giegen ben Dr. meb. bet. machen, weil liefer Unive-fitat eine beterinar-mebiginifche Safultat be-Conft tonnen bie Tierarate ebenge wie aum Beifpiel bie

Beifpiel tann ein Tierargt ben philosophischen Dofter machen, wenn er eine nennenswerte goologische Arbeit geliefert bat."

Schabenerjagflage eines Theaterbejuchers. Gin Theaterbejuder in Berlin bat den Direftor Gregor bon ber Romifden Oper beshalb auf Schabenerfan verllagt, weil er in der Borftellung bom 6. Oftober in der Oper "Carmen" nicht Fran Labia, fonbern ein anberes Mitglieb feines Enfembles batte auftreten laffen, ohne bas Bublifum bon bem Wechjel beutlich au berftanbigen. Das Amtsgericht bat ben Direttor gur Rud. gablung bes Gelbes verurteilt mit ber Motivierung, bag ber bom Direttor mit bem Rlager abgeschloffene Bertrag baburch nicht erfallt wurde, bag eine anbere weniger gute, als bie angefündigte Gangerin aufgetreten ift.

Gin Maurer auf ber Sofbuhne. Um Berliner Soniglichen Opernhause wird in einiger Beit ein junger Ganger gu bebutieren Gelegenheit baben, ber nicht nur burch feine außergewöhnlich iconen Stimmittel berechtigte Soffnungen erwedt, fondern auch burch die Narriere, die ihm bevorsteht, eine eigen-artige Ericheinung in der Aunstwelt zu werden verspricht. Es handelt fich um einen jungen, erft neunzehnjabrigen Maurergefellen, ber als fünftiger Bariton für Die Berliner Sofoper ausgebilbet wirb. Der junge Mann, Berthold Buid mit Ramen, ließ an einem Sommernachmittag bes vorigen Jahres auf einem Reuban bes Berliner Weftens feine friiche Raturstimme erichallen. Er jang gerabe bas Lieb "Das Beibegrab", als ein Berliner Runfiftfreund vorüberging und auf ben felten iconen Bariton aufmertiam wurbe. Er brachte ben jungen Sandwerfer jum hoffabellmeifter Dr. Richard Strang, ber bafur Sorge trug, bag Buich bie notige Aushilbung erhielt. Ein Berliner fünftleriicher Berein nahm fich ebenfalls bes Gangers an. Der Maurer legte für immer fein Sandwertsgeug beifeite und finbiert und bei einem Berliner Gesangsmeifter, um nach voll-enbetem Studium am Berliner Königlichen Opernhaus Die ersten Broben feines Talentes au geigen.

Dagim Gorfis nenefter Roman. Der auf ber Infel Copri lebenbe Dichter Magim Gorti bat einen neuen Roman vollenbet,

feit an ber revolutionaren Bewegung in Rugland gewidmet. Gorfi führt Typen von Geiftlichen vor, die von großer Lebend. wahrheit und außerorbentlicher Birfung find. Großes Intereffe bieten auch die Bilber aus bem geiftlichen Milien, Die Gorfi in bem Roman entrollt.

Gaftipiel Des tichechijchen Rational Theaters in Berlin. Direttor Salm, ber für Die Commermonate von ben Direttoren Reinbardt und Bernauer bas Berliner Theater gepachtet bat. bat bas tichechifche Rational-Theater eingefaben, in Berlin gu gaftieren. Die Brager Gafte follen ausichlieflich, und zwar im Mai, bobmifche Rationolopern fpielen, Die in Berlin unbefannt finb.

Annftmofait. Bum Direftor ber Cammlungen bes Rgl. Aunstgewerbemuseums in Berlin als Rachfolger bes berftorbenen Geb. Reg.-Rats Brof. Dr. Julius Leffing ift ber bisberige Direftor bes Stabtifchen Runftgewerbemufeums in Roln Brof. Dr. Ritter Otto v. Galfe ernannt worben. - Gelegentlich ber am 17. Mai ftattfindenben Enthullung bes Bachbentmale in Leipzig finbet bafelbft ein auf brei Tage berechnetes Bachfelt ftatt. - Gin Gall bon Banbalismus wird uns burch ein Bribat-Telegramm aus Effen gemelbet. Im bortigen ftabtischen Mufeum ift ein Gemalbe bon Gerhart Janffen gerichnitten worben, nachbem einige Tage borber eine Chriftusifuiptur beicabigt murbe. Die diesjädrigen rheinischen Goethe-Fesispiele sinden wie folgt statt: 28. Juni "Romeo und Julia", 1. Juli "Bhilotad", "Torquoto Tasso", 5. Juli "Der Rubin", "Demetrius", 9. Juli "Das Käthchen von Heilbronn", außer Abonnement 12. Juli "Sappho". Die Oberleitung hat Max Grube. — Die Uronjstährung von Max Kegers "100. Psalm" wird durch den Jenager alademischen Chor unter Professor Steins Zeitung anlächlich bes 350jahrigen Universitätsjubifaums ber Univerfitat Jena erfolgen. - Guftav Dabler fehrt in ben nachften Tagen aus Amerifa nach Guropa gurud; am 8. Mai wirb er in Biesbaben ein Rongert im großen Rurfaale birigieren, mobei u. a. feine erfte Somphonie gur Aufführung fommt.

Ban ber 4. evangelifden Rirde.

Die größere Bertretung der ebangelischen Gesamt-Kirchengemeinde bielt gestern nachmittag nach mehr als einjähriger Baufe im Burgersoal des Rathauses wieder eine Sitzung ab. Den Borfit führte Detan Bidel, anwesend waren eine 80 Mitglieder. Die Berhandlungen betrafen den Bau ber vierten Kirche. Un dem früheren Projekt find einige Menberungen borgenommen worden, infofern, als u. a. die Kirche eine andere Lage zur Mosbacherstraße erhalten foll, als ursprünglich vorgesehen war und als die Rostenjumme gewachsen ift. Ramens des Kirchenborftanbes berichtete Brof. Wilh. Frefenius gu der Sache. Wegenüber der im vorigen Jahre bewilligten Baufumme von 600 000 M für Rirche und Rebengebaude ichlagt der Borftand eine Erhöhung auf 670 000 M bor, für Nebenfoften bittet er die Summe von 70 000 M zu bewilligen, jo daß also der im vorigen Jahre bewilligte Betrag um 140 000 M vermehrt werden foll. Was die Aufbringung der Gelder betreffe, so ichlage der Borftand folgendes vor: Da etwa 200 000 M aus Ueberichuffen und Gelandeberfauf gur Berfügung seien, so handele es sich noch um die Aufbringung bon 540 000 M. Die Bemühungen des Borftandes, Geld durch eine Anleibe gu erlangen, batten feinen Erfolg gehabt; am besten frete man an die Gemeinde mit dem Erfuchen um Abnahme von Anteilscheinen beran, die donn mit 4 Prozent verginft werden follten. Die Amortifation folle im Jahre 1920 beginnen; im Jahre 1941 fei dann die Befamtsumme gurudgezahlt. Durch eine vertrauliche Umfrage unter einzelnen Mitgliedern habe ber Borftand bereits eine Bufage bon 211 000 M erhalten.

Nach den Ansführungen des Brofesses Picker, dessen Entwurf ausgeführt werden soll, verteilen sich die Kosten wie folgt: Für den Bau, der Kirche 478 000 M, für die beiden Pfarrhäuser 40 300 bezw. 41 000 M, für Küsterbaus und Konsirmandensaal zusammen 18 000 M, für die Berbindungshalle des 1. Pfarrhauses zum Nachbargelände 2700 M, für die Kosten der Bauführung 50 000 M, die Oseen und Töselung der Bände auch je 15 000 M. Der Einheitspreis pro Kubismeter Rauminbalt der Kirche mit Ausstattung bebrage 22,90 M. Esseien 1400 Sixpläke vorhanden, doch könne ihre Zahl noch um 200 vermehrt werden, indem durch die Hinzuziehung des angegliederten Saales die Empore um 200 Six vergrößert

Die erhöhte Bansumme wird von dar Bersammlung mit großer Wehrheit bewilligt. Was die Art der Aufbringung der erforderlichen Gelder anbetrifft, so stimmt die Bersammlung auch bier im Prinzip dem Borschlag des Borsstandes zu: die Festschung der Einzelheiten soll dem Finanzausschuß übertragen werden, der geeignete Borschläge der Gemeindeversammlung zu unterbreiten hat. Auf eine Anfrage ans der Witte der Bersammlung orklärt Dekan Wickel, daß als frühester Termin, zu dem mit dem Ban begonnen werde, der 1. Juli in Betracht komme.

- * Militarbienftnachrichten. Bennrich, Spim. 3.-R. 118, unt. Bef. jum übergabl. Dajor, jum Abjut. Generalfmbs. 18 Armeeforps ernannt. - Mr nolb, Spim., 3. R. 44, gur Disp. geft. u. jum Bes.-Dij. Landw.-B. 1 Darmftabt ernannt. — Soon, Optm., J.-R. 118, jum Romp.-Chef ernannt. — Oberl. Tiet, J.-R. 45, in J.-R. 87 verjest. — Daud, Lt., J.-R. 116, tom. s. Dienftl. b. Feftungs-Gefängnis Graubens sum Oberl. beförbert. — Frhr. v. ber Golp, Lt. J.-R. 116, in 3.-R. 62 verfest. — Duca, Drag.-R. 6, zur Majch.-Gew.-Abt. 9. — v. Bernuth, Oberft, Ambr. G.-Drag.-R. 23, mit Bubr. 29. Rav.-Brig., v. ber Schulenburg, Daj. b. Stab Duf.-R. 12, unter Berfet. s. Garbe-Drag.-Rgt. 28 mit b. Gubrung biejes Rgis. beauftragt. - Bunter, Gelbart.-R. 63, in Lehr-Rgt. Felbart.-Schiebichule v. b. Lippe, b. Stab Gelbart.-R. 60, in Felbart.-R. 63, grug v. Ribba, Felbart.-R. 6, in Felbart.-R. 25, b. Wilfa, Felbart.-R. 25, jum Ctab Felbart.-R. 60 berfest. — Schnadenberg, Lt. F.-Art.-R. 27 zum Oberl. beförbert. — Giricher, Maj. Fußart.-R. 3, fom. z. Dienitl. Jußart.-Schießichule, als Lebrer zu dieser Schule veri. — Mummenhoff, Maj. b. Stab Fußart.-R. 3, zum Bats.-Kmbr. ernaunt. — Stammer, b. Stab Fußart.-R. 4, unter Berf. jum Ctab Bugart. R. 3 jum Dajor obne Batent beforbert. - 3 o o ft , Lt. Train-B. 18 jum Dberft, beforbert. -Bom 1. Mai 1908 ab auf ein Jahr 3. Dienftl. tom.: Schanen-Burg, Lt. Low.-Inf. 1. Aufgebots (1. Darmstadt) zum Train-Bat. 18. — Gr. v. Schwerin, Rittm. Borstand Militär-Lehrschmiebe Frankfurt a. M., bis Ende Sept. 1908 s. Dienst-leistung G.-Drag.-R. 23 kommandiert. — Zu den Offizieren des Truppenteils übergeführt: Odel, Lt. J.-N. 168. — Zur Disp. gestellt: Die Gen.-Majore: Roppe, Ambr. 29. Rav.-Brig., b. Colomb, Smbt. 19. Rav.-Brig. — Bon feiner Dienstleiftung enthoben: b. Berner, Oberfilt., juget. Gen. Ambo. 18. Armeeforba
- Biesbabener als Erfinber. Gestern nachmittag stellte ein Biesbabener im Sasen zu Schierstein Bersuche mit einem Ruberapparaten an, bei welchem der Ruberer so im Rahn sitt, daß er in der Fahrtrichtung das Wasser übersehen tann. Wenn auch vorläusig noch teine erhebliche Geschwindigseit erzielt werden konnte, so zeigte doch der Bersuch, daß bei geeignetem Ausbau der Apparat sehr vorteilhaft in seiner Wirfung sein wird.
- * Stedbrief wurde erlaffen wegen Diebstahls gegen bie fluchtige Elisabeth Rramer, welche gulegt bier als Bienftmabchen in Stellung war.
- * Gaterrechtsregister. Die Ebeleute, Apothefer Friedrich Lub wig und Roja geb. Tampte zu Wiesbaben haben Gütertrennung vereinbart. — Die Ebeleute Autscher Heinrich Gulgbach und Johanna geb. Wieber zu Wiesbaben haben Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- bat man ichon vor längerer Zeit mit einer instematischen Durchführung der Berbesserung der Bahnwärterwo bin ungen begonnen. In der Regel werden die Bahnwärterhäuschen zunächst sehr einsach und niedrig gebant, vergrößert sich aber die Jamilie des Beamten, so reichen sehr oft die in einem Geschoß belegenen Räumlickeiten nicht mehr aus. Sobald solche Jälle borliegen, wird das Haus durch den Aufdau eines Stockwerts entsprechend vergrößert. Umgebend erfolgt die Erweiterung, wenn der Fall vorliegt, daß erwachsens Kinder beiderlei Geschlechts sich mit einem Schlafraum begnügen müssen. Allmählich sind mit einem Schlafraum begnügen mitsen. Allmählich sind eine Reihe von Wärterhäuschen im Direktionsbezirk Mainz in dieser Weise vergrößert worden und es steben auch auf absehdare Zeit binaus noch dis zu 60 000 K jährlich für biesen Zwed zur Berfügung.

* Unfere 80er haben stramme Tage vor sich, benn vom 37. April bis jum 14. Mai findet auf dem großen Sande bei Mainz das Bataillonsexerzieren statt. Die hiesigen Bataillone werden an diesen Tagen morgens um 6 Uhr hier ausrücken und seweils mittags um 12 Uhr mit der Bahn zurücklehren. Das homburger Bataillon wird am 27. April ausrücken und für die Dauer der Uedung in einer Mainzer Kalerne untergebracht.

* Regimentsfeier ber 88er. Am Mittwoch, ben 29. Aprif, abends 9 Uhr, findet im Restaurant "dum Bater Abein". Bleichstraße 5, die zweite allgemeine Bersammlung ehemaliger 88er statt. Die Tagesordnung ist aus ber Bekanntmachung im Inseratenteile zu ersehen.

Durch Bleiß, Fortidritte und gutes Betragen auszeichnender Böglinge ber ftabtischen höberen Schulen und Mittelichulen tann bas Schulgelb gang ober teilweise erlaffen werben. Gesuche um Erlag ober Ermäßigung bes Schulgelbes find bis jum 10. Mai bs. 38. bei ben Direktbren und Rektoren ber genannten Schu-

*Ronfursberfahren. Neber bas Bermögen ber Gesellschaft unter ber Firma Residenz-Automat, G. m.b H. zu Wiesbaben, wurde bas Konsursversahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Braß hier wurde zum Konsursverwalter ernannt. Konsurssorberungen sind bis zum 26. Wai 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

* Güterwagen ans Fichtenholz. Während bisber die Güterwagen im Gebiete ber prengisch-bessischen Eisenbahngemeinschaft aus Riesernholz bergestellt wurden, bat der Eisenbahnminister nunmehr angeordnet, daß infolge bes günstigen Ergebnisses von diesbezüglichen Bersuchen in Jufunft Fichtenholz dazu verwendet werden soll. Auch die Reparaturen an den alten Güterwagen sind in den Betriedswerkstätten mit Fichtenholz berzunehmen

tenholz vorzunehmen.

* Sonntagsjahrfarten. Der Eisenbahnminister bat auf ein Gesuch zur Erleichterung des Besuchs der Kreisstädte und ihrer Umgedung die Ausgade von billigen Sonntagssabrkarten vom platten Lande nach den mittleren und lleineren Städten einzusüberen, ablehnend geantwortet. Der Zwed der Sonntagstarten bestehe darin, den Bewohnern von Städten, die in reizloser Umgedung liegen, durch Berbilligung der Jahrdreise den Besuch der in der Räbe gelegenen Erholungsorte zu erleichtern und ihnen Gelegenheit zur Krästigung und Stärfung in der frischen Landlust zu geben. Wenn dagegen der ländlichen Bewöllerung dieselben Bergünstigungen zum Besuch der Iheaterund anderen fünstlerischen Beranstaltungen sowie zu geschäftlichen Besorgungen in den Städten gewährt werden sollen, so sonne er eine derartige Erweiterung des Zweds der Sonntagsfarten leider nicht in Aussicht stellen.

* Auf ben Gisenbahn-Jahrplantaseln erhalten nach einer Bestimmung des Gisenbahnministers Breitenbach nunmehr einbeitlich die Luguszüge, sowie sämtliche Schnell- und Gilzüge rote Ziffern. Den Ziffern ist bei den Luguszügen an der linken Seite in roter Jarbe ein L. bei den D-Zügen ein D und und bei den übrigen zuschlagpflichtigen Schnellzügen eine punktierte starke Linie vorzusehen. Die Eilzüge sind nur durch den roten Drud der Zeitzissern zu kennzeichnen. Die Absahrtezeiten der Bersonenzüge sind mit schwarzen Zissern darzustellen.

* Reisenben nach Italien, die in der dritten Wagenklasse über dem Gotthard fahren wollen und mangels direkter Jahrkarten die gebrochene Absertigung wählen müssen, ist sehr zu empsehlen, nicht eine Fahrkarte nach der italienischen liedergangs, sondern nach einer dorgelegenen, zur Umlösung geeigneten Station zu lösen. Diese Maßnahme ist für die Reisenden insosern von Borteil, als die auf der italienischen Grenzstation gelösten und für ausschliehlich italienische Streden giltigen Fahrkarten dritter Klasse im Gegensa zu den im Auslande gelösten Karten nicht zur Benugung aller Schneilzuge derechtigen. Die Eisendahndirektion Frankfurt hot die größeren Fahrkartenausgaben angewiesen, sosort zu berichten, salls die Einführung von Fahrkarten dritter Klasse nach Italien notwen-

big geworden fein follte. Unbeftellbare Boftfenbungen. Bei ber Ober-Boftbirettion in Frantfurt (Main) lagern nochverzeichnete in Bies baben eingelieferte, unbestellbare Bojtfenbungen, beren Ab-fenber nicht ermittelt werben fonnten: 1) Ginichreibbrief vom 16. 9. 07 an Rica Beigbarth in Greubrientin (Boobfiebe (Rordamerita); 2) Einschreibbrief bom 28. 11. 07 an Dabia Deumann in Sbeffa; 3] Einschreibbrief vom 20. 12. 07 an Otto A. Treschmann, West hartlepool (England); 4) Einschreibbrief vom 16. 12. 07 an Maria Bendt in Biesbaben; 5) Einschreib-brief vom 14. 11. 07 an Sophie Schneiber in Karlsrube; 6) Bater bom 3. 9. 07 an Borthmann, Strablow u. Co. in Celle; 7) Ginichreibbrief bom 9. 1. 08 an Gefchwifter Drofte in Biesbaben; 8) Bafet bom 26. 10. 07 an Rarl Reich in Berlin, Sauptpoftlagernb; 9) Einichreibbrief bom 29. 10. 07 an Anna Sag in Darmftadt; 10) Batet bom 27. 8. 07 an A. 3. Bhisban in Benebig, pofte-reftante; 11) Batet bom 21. 1. 08 an Straug u. Co. in Frantfurt (Main); 12) Bafet bom 10, 1. 08 an Erna Gothe in Maing; 18) Ginidreibbrief bom 28. 2. 08 an Glife Maier in Granffurt (Main); 14) Ginidreibbrief bom 26. 2. 08 an Ernft Bromme in Leipzig; 15) Boftanweifung bom 26. 11. 07 über 3 A an Frau Bitwe Clufen in München-Glabbach; 16) Boftanweisung bom 28. 8. 06 über 100 A nach Borpswebe; 17) Boftanweifung bom 6. 4. 07 über 8.4. nach Geelbach bei Mumenau. - Die unbefannten Gigentumer tonnen ibre Uniprude, u. a. burd Bermittlung ber Boftanftalt ibres Bobnortes, bei ber Dber-Boftbireftion in Frantfurt Main) bis jum 1. Juli 1908 geltend machen. Rach Ablauf biefer Grift werben bie nicht abgehobenen Gelbbetrage ber Boft-Unterftugungstaffe überwiefen, und bie fonftigen jum Bertauf geeigneten Gegenstanbe bes Inbalts ber Genbungen jum Beften biefer Raffe verfteigert werben.

* Residenz-Theater. Es burfte interessieren zu erfahren, bag ber Mittersaffer bes morgen (Samstag) und Sonntag abend zur Aufführung gelangenden Schwantes "Der Turmbau zu Babel" ber am Residenz-Theater engagierte beliebte Komiker Ernst Bertram ist.

§ Flottenberein Wiesbaden. Bon den Berhandlungen des Gesamtvorstandes, sowie der Delegiseten der Sauptausschüsse des Flottenbereins zu Berlin am 12. ds. Mts. ist bisher noch sehr wenig in die Oessentlichkeit gedrungen. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß Serr Direstor Breuer, dar an diesen Berhandlungen teil genommen hat, heute abend 9 Uhr im Sotel Schweinsberg am alten Rheinbahnhof bei der üblichen Bersammlung der Flottenfreunde eine kurze Darstellung der augenblicklichen Lage im Flottenberein geben will. Mitglieder und Freunde des Bereins sind bestens eingelaben und willsommen.

* Frühlings. Blumenfest. Die Aufrberwaltnng hat bereits die äußeren Borbereitungen zu dem Frühlings-Blumenseit mit Boll am Samstag dieser Woche in großem Wohliabe eingeleitet, denn die Ausschmückung der Wandelhalle foll eine solche werden, wie sie bis jeht noch kaum im Kurhause geboten wurde.

· Gelbftmord. Seute früh gegen 4 Uhr eriche fich in einer Wirtschaft des Beftends nach einer dur ichwarmten Racht der 25jährige Dochdeder Ruboli 2Beber von bier. Er war mit mehreren Freunden Abend in ber Wirtschaft zu einem gemütlichen "Bod" fammengefommen, der fich allerdings bis gum frage. Morgen ausbehnte. 29. war in außerst fibeler Stimmun und animierte andauernd gum Beitertrinfen. Mis gegen 4 Uhr nach ber Gerrentoilette ging, hörte man bie lich einen Schuft fallen; nichts Gutes abnend eilten Gafte berbei und fanden den ER. fterbend bor. Er batte mit einem Revolver in bie Schlafe geichoffen. Der trat alsbald ein. Durch die Polizei wurde alsdam bi Leiche nach dem ftädtischen Leichenhause geschafft. 23, nu in den letten Tagen ichon durch fein tomifches Berbalten aufgefallen. Er ging nicht zur Arbeit, stolzierte dagere im Sonntagoftaat einher, bramabafierte und prabite, m wurde nun Schaufpieler, habe ein glangendes Engagemen etc. Um ben Schauspieler auch angerlich git marfieren batte er fich bor einigen Tagen den Bart abnehmen laffe Eine Erklarung für Diefes eigentumliche Berhalten tonorelleicht darin gefunden werden, daß ber fonft recht aufm wedte und intelligente 20. bei einem hiefigen Theater ben fig Berwendung als Statist fand. Weber, welcher lebe war, wohnte bei feiner Mutter, Gneisenauftrage 10. galf feither als folid, fleißig und ftrebfam und war in Be. sellschaft allezeit heiter und fidel, so daß man selbst in ich nem nächsten Bekanntenkreise umsonst nach einem erklären den Motiv für die graufige Tat fucht. - Der Boligei. bericht meldet gu dem Gelbftmord folgendes: "Die ben gangene Racht um 4 Uhr hat sich ein hier wohnhafter, 23 Sahre alter Dachdedergehilfe in einer Wirtichaft in ber Westendstraße durch einen Revolverschuß in Die Collie felbst entleibt Geistige Umnachtung durch ben in lebter Beit übermäßig ftark genoffenen Alkohol find als Urjage des Selbitmordes angunehmen."

* Eine wufte Schlägerei entstand heute mittag gegen 1 Um in bem Laben eines Geschäftshauses in ber Mauergasse. Jins Manner, anscheinend Sandler, waren sich wegen Breisbissernzen in die Saare geraten. Nach einem wuften Geschrei und Geschimpfe ging man zu Tätlichteiten über, wobei die Schlieben hagelbicht fielen. Der Borfall hatte einen bedeutenden Merichenaussauf zur Folge.

* Schenes Pferb. Gestern nachmittag gegen 2 Uhr schente an Raiser Friedrich-Denkmal ein junges Bserd und ging mit ben beladenen Juhrwert burch. Der Fuhrmann, welcher bem Bserte in die Bügel gefallen war, wurde eine Strede weit geschlicht Schliehlich gelang es mehreren Droschkenkutschern, das Birth zum Steben zu bringen. Der Fuhrmann hatte an Gesicht und Danben leichte Berlepungen erlitten.

* Immer noch in Lebensgesahr schwebt ber schwerverwindete Sotelbirektor Weiß, so daß auch beute noch die Aerzte bei Stäbt. Krankenbauses sehr ernste Bebenken begen. — Dem berunglücken Glaesner, ber im Baulinenstift Aufnahme ferd geht es besser, so daß die Lebensgesahr als beseitigt angesebts werden kann.

* Automobiliften Achtung! Reu gededt wird bie Bezirksstraße Staffel-Görgeshaufen bei Kilometer 1.1 bom 24.—29. ds., und der Bizinalweg Staffel-Aull bei Kilometer 2,0 bom 30. April bis 13. Mat.

* Residenzthe ater. Hente, Freitag, wird Chorns ergreisendes Schauspiel "Ter Abt von St. Bernhard", der zweite Teil der "Brüder von St. Bernhard", gegeben. Der Samstag bringt als Reuheit zum ersten Rale "Der Turmbau zu Babel", Schwant von Julius Mehler und Ernst Bertram. Das lustige Stück mit seinen tollen, bochsomischen Situationen hat bereits an vielen Büdnen stürmische Lachersolge erzielt und seinen Zweck, den Zuhörern einen lustigen, amüsanten Abend zu verschaften, glänzend erfüllt. Die Hauptrollen sind beseht mit den Dinen Hammer, Blanden, Krause, Sandori und mit den Herren Lachauer, Köhler, Saschu und Bertra um, in desta Händen auch die Spielleitung liegt. Der übermittee Schwant wird Sonntag abend wiederholt, Sonntag und mittag geht auf Wunsch auswärtiger Theaterbesucher neckmals das beliebte Lustspiel "Kean" zu halben Preisen in Szene.

Bobltatigfeitstongert. Allen Boat zeichen nach wird bas veranstaltende Romitee des Ite konzertes, das am Samstag diefer Woche, nachmittags f Uhr, in den Räumen des "Paulinenschlößchens" zum Biss einer am Sauptbabnhofe gu errichtenden Bolts-Roffceballe stattfindet, feine Bemühungen bon Erfolg gefront feber. gibt fich lebhoftes Intereffe für die Boblta veranitaltung fund, die ein foldes auch gang befonder durch finen fünftlerifden Teil, den die junge frangoffice Bianiftin Fraulein Germaine Arnand aus Paris beftreitet. berdient. In dem Rongert am Camstag wird fie Chapin, Schumann und Lifat fpielen. Der Gintrittspreis pon 5 3 idließt nicht allein biefen außerordentlichen Runftgeuts. jondern auch alle anderen Ausgaben ein, fo daß an die Bo jucher keinerlei fonftige Anipruche geftellt werden; auch Zee und Gepad find einbegriffen.

* Rassaussche Landesbant und Rassausiche Spartasse. 2et Bertaussturs der 4droz. Landesbant-Schuldverschreibungen is den allgemeinen Berbältnissen des Geldmarttes entsprechend 2100 Broz. (Pari) berabgeseht worden. Diese Schuldverschreibungen werden don der Reichsbant in Klasse 1 und von der Rassaussche Spartasse die Rassaussche Spartasse die Rassaussche Spartasse nimmt Einlagen die zum Hodiketrage von 10 000 K. entgegen. Der Zinssiuß beträgt vom Januar 1908 ab für Beträge die 5000 K. 3½ Broz. sir Beträge von über 5000 K. diessluße Sproz. Die Berzinfunklift eine monatliche, doch werden für Einlagen, welche in der 3 ersten Tagen und für Kückzahlungen, welche in den 3 lepten Tagen des Monats ersolgen, die Zinsen auch für den lausenden Monat vergütet.

Biophon-Theater Bilhelmstraße 6. Es ist gelungen, die ber rühmte schwedische Gesangskünstlerin, die auch in Wiedele wohlbekannt und bochgeschäht ist, in mehreren ihrer Glansrelles anszunehmen. Die Tondilder, welche in gewohnter fünstlericher Wollendung in den Ateliers der Firma Meßter's Projektion in Berlin bergestellt sind, werden hohes Interesse finden. Ind Arnoldson wird singen 1) die Habanera and "Carmen" und Die Cavatine der Kosine aus dem 1. Att der Oper "Der Bordier von Sevilla". Beide Tondilder werden nur von Samt tag, 25. April bis 1. Mai incl. vorgeführt.

In Pie

reit

3=

ftriff man bebu find. 9 II. Gerfa Gem So l Evai

Garri Snihi bem terrii neoco ebeni baben baben haben haben haben haben haben haben

Regit Schieber bonnt bobie Leichte Beichte beiter b

in a confidence of the Country of th

Strain of the st

. The Oceanie Bio Co hat raich fich gu ben alten Breunden neue erworben, wie es bei dem auserlefenen Brorammt auch nicht anders zu erwarten war. Da die Diref. tion in bem großen Belt eine behagliche Temperatur icaffte, fo war trop der herrichenden Rible der Befuch des Gtablifements immer ein außerft reger. Morgen, Gumstog, wird ein bollftandig neues Programm geboten, bas ebenfalls wieder durch alle Erdteile führt. Sochaftuell ift eine Erpedition nuch bem Rordpol mit Jagd auf Eisbaren, Zeelowen und Aeuerochfen. Sobes Intereffe finden wird auch der gefamte Betrieb der großen Lotomotivfabrif in Bitteburg (Amerifa). Die Bilber erscheinen auf der 80 Dunderatmeter großen Projeftionsfläche in Naturtreue, bieten Belehrung und Unterhaltung und weden das Bewußtfein bei magigem Gintrittsgelb einen Genug von bleibenbem Werte erhalten gu haben.

Der Scharriche Manner-Chor beranftaltet Conn-ing. 28. April, einen Familien-Musflug nach Erbenheim, Saalban gum Abler.

. Die Teuerwache loichte geftern gegen 2 Uhr in furger Beit einen im Saufe Sumbolbiftrage 9 ausgebrochenen Rugbrand.

Die Balaugenlifte Rr. 17 ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur toftenfreien Ginfichtnahme auf.

* Galerie Banger (Quijenftrage 9). Das Koloffal-Gemalbe Die Meeresreiter" (Schwebische Offiziere ihre Bferbe in bie Schwemme reitend) von Ostar Matthiefen wird nebft ben noch meiter ausgestellten 30 Original-Gemalben biefes Runftlers nur noch einige Tage ausgestellt bleiben.

Aus der Umgegend.

p. Biebrich, 24. April. Der Jahn stein, welcher im Turnhof bes Turnbereins (gegr. 1846) Aufstellung sinden soll, ist angelommen. Er ist ein sogenannter "Findling" ans dem Balbe bei Framenstein, der das beträchtliche Gewicht den 5025 Kilogramm ausweist. Steinhauermeister Desch hat ihn nach Biedrich verdracht. In den Stein wird das Bildnis des Turntaters Jahn nehlt entsprechender Inschrift eingestügt werden. Das Sandament aus welches der Stein zu zusen fanzt ist ein. Das Jundament, auf welches ber Stein gu ruben fommt, ift beteite fertig geftellt.

er. Connenberg, 24. April. Die biesjahrige öffentliche 3mbfung findet am 12. Juni b. 3., nachmittags von 2-5 And pf ung inder im 12. Junt b. 3., undenktige von Ihr, im Rathaussaal burch den Impsarzt Derrn Dr. Rüb statt. ihr Sorstellung gelangen 131 Erst- und 82 Wiederimpslinge. der Rachichautermin sindet am 19. Juni statt. — Das Festenungsversahren des Bebauungsplanes sür die Die inste "Treispig" 1.—6. Gewann und "Liedenau" 3. n. 4. Gewann ift nunmehr beenbigt. - Das biesjährige General-Ansbebungsgelchaft für bie biefigen Beftellungspflichtigen inder am Freitag, 22. und Camstag, 23. Mai bon bormittags 9 Uhr ab in Biesbaben, Gafthaus "Bum Deutschen Sof", ftatt. - Am 1. Mai, nachmittags 5 Uhr, findet im Rathausjaal die Erfap- bezw. Erganzungswahl zweier Schöffen burch bie Gemeindevertretung ftatt. — Die abermalige Berfteigerung bes hofgartengelandes findet nicht am 6., sondern am 11. Nat. nachmittags 5 Uhr, im Rathause ftatt.

t. Connenberg, 24. April. Heber ben fürglich gemelbeten Ginbruch sbiebitabl in einer Billa an ber Biesbabenerbrage werben noch folgende Gingelheiten befannt: Der Diebbet Murbe erft nach 11 Uhr nachts verübt. Es wurde gunachft ber Rolllaben bes Parterrezimmers hochgeschoben und burch ein bom Gartengann losgeriffenes Lattenftud gestüpt. Das Papur, in bem bie beim Genstereinbruden verwendete Schmiertife eingepadt war, wurde an bem Tatort gefunden. Das Einringend wurde badurch erleichtert, bag unter bem Fenster ein Battentiid mit Stublen ftanb. Es fanben fich auch mehrere Biburen auf ben im Garten befindlichen Diftbeeten. Die in bem Zimmer befindlichen febr wertvollen Silbergerate wurden urudgelaffen, es war anicheinend nur auf Bargelb abgefeben, wobon bem Dieb 245 & in die Hande fielen. Die vermeintlich benfalls in Berluft geratenen Bertpapiere in Sobe bon 1700 A. iben fich wieber gefunben. - Raum laffen unfere aus bem Guen gurudgefehrten gefieberten Ganger ihre Beifen ertonen, fo auch icon bie Bogelfanger bei ber Arbeit, ihr icanbdes handwert gu betreiben. Go haben auch mehrere balb-Midfige Jungen ihre Dfterferien bagu benutt, um ben Ging. togeln nachguitellen. In ber Tennelbachitraße wurden von imem Anifeber gablreiche Leimruten gefunden. — Der im beraugenen Jahre als unficherer Beerespflichtiger beim Inf. St. Rr. 88 in Mains eingezogene frühere Fuhrtnecht Anguft Soneiber ift von bem ibm bewilligten Ofterurlaub nicht nuber in feine Garnijon gurudgefehrt. Er wurde am 2. Ofternertag in ben biefigen Tanglotalen gefeben. Gein Aufenthalt bante noch nicht ermittelt werben.

t. Bingen, 24. April. Geftern vormittag wurde im Rheine ber in ber Rabe bes feftstebenben Rrabnes eine mannliche de gelanbet. Die Berjonlichfeit berjelben tonnte bis jest it feftgeftellt werben; bie Leiche murbe nach bem biefigen miebhof verbracht.

n. Braubad, 24. April. Der Gefamtfeftausichus fur ben n. Braubag, 24. April. Der Gesamtsestaussaus sur den Gesamtsestaussaus sur den Gesamtsestaussaussaus sur den Gesteinteilung. Das Jest sindet vom I. August d. I. statt. Am Samstag, 1. Aug. findet gron Gestsommers unter Mitwirfung von Solisten und einer willassigen Musikfapelle statt, am Sonntag wird nach dem detting das Breissingen in 3 Lokalen abgehalten, Montag ist withing das Breissingen in 3 Lokalen abgehalten, Montag ist Behung bes Bettstreites, abends Breisverteilung - Der erprafibent bat fur ben Beinbanauffichtsbezirt 2 ben Bin-Beinrich Berner babier gum Lotalbeobachter ernannt.

Gerichtsfaal.

Straftammer Sigung vom 24. April.

Um Enbe der Freundichaft.

Der Restaurateur Georg Baum von bier machte am Amittag bes 10. August einen Spaziergang gur agenmühle und ftieß dort auf den Tüncher Lober. Er den 61 Jahre alten Mann ein, fich zu ihm an den Tijch then und dieser kam der Einladung auch nach. Als man 6 auf Militaria zu sprechen fam, war es mit der undschaft bald zu Ende. Das Ende vom Lied war, bat if einen Tifch bezw. gegen eine Band geworfen wurde, er zwei Rippenbrliche und eine Kopfverlehung neben fiedenen weniger erheblichen Kontufionen davon trug. uf Grund diefes Bortommniffes ift wider Baum ein afberfahren eingeleitet worben wegen Körperberletjung

mittelft das Leben gefährdender Behandlung. Bor dem Schöffengericht jedoch war junachft ein Freifpruch erfolgt, weil man dort die Einzelheiten des Borfalles nicht als fo zweifellos festgestellt ansah, daß darauf ein Schuldigspruch aufzubauen fei. Wider biefes Urteil hat aber Leber, ber als Nebenflager zugelaffen mar und eine Buffe von 5000 M verlangte, das Rechtsmittel angemeldet. - Beute fam es gu einem Bergleich, wonach Baum, ohne im übrigen feine Schuld anguerfennen, an Leber 250 M Bufe zahlt, während die entstandenen Roften bon beiden Teilen gur Balfte getragen merden.

Lette Telegramme.

** Emider, 24. April. In ber Gemeinde Borft-Emider wurde ber Bergmann Bajet bon feinem Cohne im Streit mit einer Blaiche erichlagen.

** Lemberg, 24. April. Die beiben Biener Rechtsanwalte, bie bie Berteibigung bes Dorbers Gaignnsti, ber ben galigifden Statthalter umbrachte, übernommen haben, werben bie Uebermeifung bes Brogeffes an ein außergaligifches Bericht

Bien, 24. April. In Steinamanger an ber fteirifd-ungarifden Grenge ift feit etwa einer Woche eine gefahrliche Topbus. Epibemie ausgebrochen. Junf Brogent ber Be-völlerung find erfrantt. Es wurde nach Bregburg und Wien telegraphiert nach Bflegern und Aerzien, an benen großer Mangel herricht.

** Baris, 24. April. Rach einer Melbung bes Celair wurben givei Barifer Mergte gu einer Ronfultation gum Fürften von Monacev berufen, ber befanntlich an einem bochgrabigen Rervenleiben barnieberliegt und geiftesgeftort fein foll.

** Baris, 24. April. Geftern ericbienen in ben Strofen ber Gtubt jum erften Dale bie Boligeibolmeticher. Gie find erfennbar an einem blauen Banbe am Mermel, auf dem bie Sprachen fteben, bie ber Dolmeticher beberricht.

** Rom, 24. April. Als Gurft Bulom mit feiner Ofemablin am Stranbe von Benedig fpagieren ging, beobachtete er eine Gruppe hungriger Berfonen, welche der Bube-reitung bes Nationalgerichtes Bolenta burch einen Strafenhandler gufaben. Der Gurft lieft ben Umftebenben je eine Boition verabreichen und ging bann unter Dochrufen ber Menge

Betersburg, 24. April. Mus Eriwan wird gemelbet, bag fich alle Rurbenframme Berliens erhoben haben unb fich auch unter ben Rurben im Rantajus eine gewiffe Erregung bemerfbar macht.

** Betersburg. 24. April. Die Blatter bergeichnen bas Gerucht von einem bevorstebenben Bejuch bes Ronigs von England in Betereburg.

** Beiersburg, 24. April. Gin enbgiltiges gunftiges Er-gebnis ber swifden ben Rabinetten bon Betersburg und London wegen ber magedonischen Frage gepflogenen Berbandlungen wird bereits fur bie nachfte Boche erwartet, worauf bie ruffifche Regierung ein Kommunique barüber veröffentlichen

Drud n. Berlag des Biesbadener General-Angeiger Lephold & Rrangbubler. Berantwortlich für ben gefamten rebaft. Teil: Chefrebafteur 216. Coufter, für ben Ungeigenteil: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Seit 30 Jahren

erfreut fich Scotts Emulfion eines Weltrufes und bat fich gang befondere bant ihrer vortrefflichen Bujammenfegung bie Anertennung von Taufenden von Merzten erworben, die fie als zwerfchigiges und unibertroffenes Rahre und Stärfungsmittel bei Schwächezuständen ieglicher Art stets aufs neue schäken und warm empschlen. Weder Kosten noch Mübe werden gescheut, nur die allerhesten Rohmaterialien zu verarbeiten, um ein den höchsten Ansorderungen der Aerztewelt gemigendes, vollkommenes Präparat berzustellen. 13/280

Marteweit gemigendes, vollkommenes Brüparat herzustellen. 13/286)
Sesiet Anustum wird von und ausschließich im größen bei kult, und gabr il die nach Gwähl und Waß, sowhen wur in versteugtlien Originassallaten in Auron mit wie nach Gappante istiglien die den Boriot. Ed. Stonte, G. d. d., Frankliere Medignal-Arbeitian 150.0, brims Gipperin 50.0, uniter bhölpderigiauere Anton 2.0, rulu. Dagant 3.0
2.0, pile. Tragant 3.0, feinfer and. Gamm pule, 1.0, beilg. Basier 130, mildes 11/0. hierzu aromanische Emailien mit Jimt., Wandels und Ganlitherial is 2 Trobach

Vasseler Hafer-Kakao

Magen- und Darmleiden

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose. H 13

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme für bie reichen Blumenspenden ber Mitleibtragenden, für Die icone Kranzspende ber Waffers u Lichtwerte, bei bem Binfcheiben meiner innigftgeliebten Frau

Anna Sommerer

Bermann Commerer.

fuge ich hiermit allerberglichften Dank. Biesbaden, ben 24. April 1908, 5910 Der tieftrauernbe Gatte

Begrandet 1865. Beerdigunge-Auftalten Telephon 265.

"Friede" "Pietät" Firma 21bolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holy und Metallsärgen gu trellen Preifen.

Gigene Leichentvagen und Arangwagen.

Pirferant bes Bereins für Tenerbeftattung.

Lieferant bes Beamtenvereins.

10910

Bekannimachung.

Samftag, ben 25. April 1908, mittags 12 Uhr, berfieigere ich im Saufe Belenenftrage 24 bier: 1 Mavier, 1 Bertifo

öffentlich meifibietend, zwangsweise gegen Bargahlung

Muideid, Berichtsvollzieher f. Al. Scharnhorfiftrage 38

ohne Anzahlung M. Ordiefter, Mufit, Gejang, bum, Bortrage naturgetrene Wiedergabe 42 M. an. 2 Jahre Garantie v. 46 M. Große 25 em boppel Blatten für alle

Grammophone 22tudeipielend 2 M. Mustr. Katalog u. Bergeichnis Nr. 64 gratis und frei. Wiederverfäuser en gros Preise 3.5 Schallophon Co., Jamburg 36.



001 n die te file

200 naz solten gages STREET

ierez, toni tisfac fit in lebis Ct

11 180 n la. Bei. ter, the

letiter sbiffe. ci und Men-

ate om it bem Pferte chleift. ht unb Cipul-

ste bes ni bergefeben murd r 1.1 bet

brint Berne Wale Reblet ollen, ilhmon affen,

n Dir Seffen tiltige made. meden in

g6 th

e. Det gen ift nd auf efchreien ber einfeben einfeben in den lebten fenden

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Sirge.

Marftfirde.

Samstag, 25. April. 11 Uhr: Derr Bfr. Biemendorff Beichtgottesbienft.

Sonntag, 26. April Quafim bogeniti. Samptgottesbienft 10 Ubr here Pfr. Biemendorff Konfirmation und bi, Avendma'. Abendgotttesbienft 5 Ubr herr Defan Bidel, Amismoche: Berr Bir. Schuffer,

Die Rollefte ift für innere Miffion benimmt Mittwod, 29, April, von 6-7 Hhr Orgelfongert, Gintritt frei.

Bergfirge

Conning, ben 26. April (Onafimodogeniti). Dauptgottesbienft 5 Uhr Bir. Gert Bfr. Gberling. Abendgottesbienft 5 Uhr herr Ber Beelemeber. Amtebandtungen, Taufen und Trauungen: herr Pfr. Grein, Beerdigungen: herr Pfr. Beefenmeber.
Im Gemeindehnud, Steingaffe 9, finden flatt:
Beben Sountag, nachmittag bon 4.30-7 Uhr Jungfrauenverein ber

Berefirdengemeinbe,

Beben Mittmoch abends 8 Uhr Miffions Jungfranenberein. Beben Mittmoch und Samstag, abends 8.30 ithr Probe bes Evangel.

Rirdengefangvereine. Countag, 26. April, abends 8 Uhr : Fruhftingsfeier und Konfirmanbens abend bes Chriftlichen Arbeiter-Bereins. E. B. Alle Ronfirmierten und beren Eltern find berglich eingelaben.

Reufirdengemeinbe. - Ringtirde.

Sonntag, ben 26. April.

Sauptgotte Sbiemit 10 Uhr: Derr G.- Tr. Saufe. Abendgotte bienft 5 Uhr Berr Bir, Schloffer, Mutobanblungen. Taufen und Trau-ungen Derr Lieber. Beerdigungen: Derr Bir. Schloffer.

Im Gemeindesaal An der Ringfirche 3 findet fiatt : Conntag von 11.30-12.39 Uhr: Rindergottesdienff, 4.30-7 Uhr: Ber-fammlung junger Madden (Countageverein).

Mittwoch nachmittag 3 libr: Arbeitsfinnben bes Grauen-Bereins ber Renfurden-Gemeinbe.

Mittwoch abend 8 Uhr: Probe bes Ringfirden-Thors. Chriftlicher Berein junger Manner Bleichftrage 3, 1.

Sonntag nachmittag a) von 3-7 Uhr Berfammlung ber Jugendabtei ung, b) um 3 Uhr Soibatenverjammlung im Leiezimmer, abenbs 8 Uhr Konfirmanbenabend in ber Turnballe, hellmundarage 25.

Montag abends 8.30 Uhr: Probe für Dannerdjor, Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelbefpredftunbe und Englifd. Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung und

Borftandefigung. Donnerstag, abends 9 Uhr: Uebung bes Bojaunenchors. Freitag, abends 8.30 Uhr: Turnen und Mitglieder-Berjaminiung. Camstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsftunde und Stenographie.

Die Bereinsraume find jeben Abend geöffnet. Der Beind ber Bers fammlungen und Bortrage ift fur febermann frei. - Bereinsfefretar Bint wohnt Bertramftrage 11.

Blan-Rreng-Berein E. B. Berfammiungelotal: Martifrage 13.

Sonntag abenbs 8.30 Ubr Evangelifation. Mittwoch, abends 8.30 Ubr: Bibeifiunde, Connabends 8.30 Gefang- und Bebetsftunbe.

Changel . Intherifcher Gottesbienit. Abelbeibfirage 23. Sorm, 9.30 Uhr: Lefegottesbienft.

herr Bir, Dader. Evangelifd. Butherifde Gemeinde

(ber evangelifd-lutheriiden Rirde in Breugen gugeborig) Rheinftr. 54 Conntag, 26. April (Quanimodogeniti), nadjun. 4 Uhr Gottestienit.

Evang. Butherifde Dreieinigleite jemeinbe u. M. C. In ber Arppea ber alttatholifden Rirdje, Gingang Schwaibaderftras.

Sormittags 9 Ubr : Beichte. Borm. 9,30 Uhr : Ronfirmation.

Bfr. Billtomm. Mlifatholifche Rirche, Schwalbadeifrage 42.
Sonniag, ben 26. April vorm. 10 Uhr: Hochamt und Erftommunian feier unter Mitwir'ung bes Rirchendores.

28. Rrimmel, Pfarrer.

Methodiften Gemeinde Friedrichftrage 36, Sinterhaus, Conutag, ben 26. April, vormirtags 9.45 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Conn. tagsichnie. Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag abend 8.30 Hhr Bibefftunte. Donnerstag abend 8,30 Gingftunbe.

Prediger Ehr. Schwarg,

Bionsfapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerfir, 17.
Sonntag, ben 25. April, vormittags 9.50 Uhr: Gebersftunde,
11 Uhr: Conneageichule. Rachmittags 4 Uhr: Predigt, 5.30 Uhr:
Jungfranen und Jünglings-Berein,
Dittwoch, ben 29. April, abends 8.30 Uhr: Gebetsftunde.
Donnerstag, 30. April, abends 8.30 Uhr: Gefangftunde. Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden
April 26th. I. Sunday after Easter.

8.80 Holy Eucharist. 11 Matins, Litany and Sermon, 6 Evensons.
April 29th Wednesday.

11 Matins and Litany. 11 30 Holy Eucharist.
April 30th Eve of St. Philip and St. James.

6 Evensong and Address.

May 1st St. Philip and St. James
8.80 Holy Encharist. 11 Matins and Litany. 3.80 Bible Lecture
F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11,

Zum Schulanfang Schulstiefel

in allen Arten und Preislagen empfehlen nur in solidester Ausführung

Conrad Tack & Cie., Wiesbaden, Marktstr. 10.



Ich habe mich in Wiesbaden niedergelassen. — Sprechstunden für innere und Nervenkranke tägs lich 12-1 Ehr, Montag und Dennerstag auch 4-5 Uhr — und eine Kuraustalt für innere und Nerven-Kranke u. Erholungsbedürftige errichtet

> Dr. Otto Dornblüth, Nervenarzt,

bisher in Frankfort a. M. 11183 Gartenstrasse 15. Fernsprechet 8:9.

Raffanische Landesbank. Naffauische Spartaffe.

Die Raffauifde Landesbant gibt gurgeit 4% Landesbant. Schuldverichreibungen (Bit. V) aus, welche mundel. ficher und bis jum 1. April 1915 unfundbar find. Der Berlaufelure beträgt jurgeit 100% (Bari). Diefelben merben von der Reichsbant in Rlaffe I und von der Raffanifchen Sparfaffe bis 90% des Suremertes belichen.

Die Raffantische Spartaffe nimmt Ginlagen bis

Der Binsfuß beträgt vom 1. Januar 1908 ab für Beträge bis 5000 Mart 31/2%, für Beträge bon über 5000 Mart - 10000 Mart 3%.

Die Berginfung ift eine monatliche, bod) werben für Ginlagen, weldje in den 3 erften Tagen und fur Rud: gablungen, welche in ben 3 letten Tagen bes Monats et. folgen, die Binfen aud für ben laufenden Monat vergutet.

Biesbaden, ben 22. April 1908. Direttion der Raffanifden Landesbant.

Reftauration "Jur ftumpfen Seile"

Chwalbacherftrage 27. Empfehle mein vollftanbig neu bergerichtetes Bereinsfalden. Briedrich Echneider. 10324 Alavier porhanden.

Seier des 100jährigen Bestehens

Des 2. Raff. Inf. Reg. Rr. 88.

Die 2. allgemeine Versammlung ehemaliger Regis ments-Angehöriger findet

am Mittwod, den 29. April d. 3., abends 9 Uhr, im Reftaurant "Bum Bater Rhein", Bleichftrage 5, ftatt.

Rege Beteiligung an biefer Berfammlung ift erwünscht. Tagesordnung:

1. Berichterftattung über die bisherigen Borbes reitungett.

2. Beichlußtaffung über gemeinfame Beteiligung an ber Teier.

3. Conftiges.

11205

Der Boritand.

Grbl. Rlavierunterricht, leichts fagl. Meth., monatl. 7 M., 2mal wöchentl. Off. u. Ev. 85 an die Zweigstelle d. Bl. 11116

Damenidneiderin

von Langgaffe 5 wohnt jest Schulgaffe 7, 2. r. 5880



Wiesbadens leistungsfähigstes Ausstattungshaus Jimann §

Nachf., Bärenstr. 4, I., II, III. Etage-

Geife aller Damen ift bie allein cate

Steckenpterd - Lilienmilateite v. Bergmann & Co., Rabebeul, Denn biefe erzeugt ein gartes reines Geficht, rofiges jugende frifdes Ausfehen, weiße fammetweiche Saut u. blen. bend fconen Zeint. a Ct. 50 Pl. bei: Dito Lilie, N. Crat, B. Machenheimer, E. Tortzehl, E. B. Poths Nachfl., Ernft Kods, Robert Sauter, H. Moos Nachfl., Gbr. Tauber, Sugo Alter, Jacob

Bugelmajde wird ftets angen.

Bafche jum Baiden und Bugeln wird angenommen aufe Land Ubern, a. v. Sotel u. Benfions: waiche, Abr. b. Thilo Ceidenftuder, Budbandl. Dichelsberg 32, 5881

Bringwäsche jum Bugeln wird taglich an: genommen Selenenftrage 12, 23bb. 3.

Wer majdt und bigelt für mehrere herren ? Dif. unter D. g. 99 an die Erp. d. 281. 5854

Gardinenspannerei Butigfte Preife. Borz. Bedien. Foulbrunnensfr. 12, 2. 1. Einzelne Gubren werben mit

Reberrolle grompt und billig Georg Pfeiffer, Comalbacher: ftrage bo Telephon 3646.

Wünsche Beteiligung an folibem Bigarrengefchaft event, gur Bergrößerung, 11021 Off, u. I. 5 an Die Bweigft. Bismardring 21.

Großer Fleifdjabichlag! Pr. Rinbft. Bid. 56, pr. Gufte u. Rogitbeef Bid. 66, pr. Comeinefleifch Bib. 68, pr. Notelett Bib. 80, pr. Sadil. Bib. 60 Bi. 5907 Gelenenftr. 24.





Burg Rheinfels, Sellmundftrage 6. Metzelsuppe. Phil

Endt



Morgen Samstag und Sonntag : Großes Schlachtfeft auf ber Rable Muble, wogu freundlichft einladet

Der Dide Edmidt.

Freibant.

Cambiag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochjen (50 Bi.), eines Rindes (50 Bi.), eines Bullen (40 Bi.) dreier Schweine (50 Bi.), gefocht. Schweinest. (40 Pi.), gefocht. Rinde fleisch (25 Pf.).

Bieberberfanfern (Bleifchanblern, Dengern, Burfibereiter, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibanffleifch verbotet. Stadt. Schlachthof. Bermaltung.

Gefchäfts: Verlegung.

Mein bisher Bahnhofftrage 16 betriebenes

habe ich nady Quifenftrage 24, gegenüber der Reichebant,

verlegt. Dafelbft findet Berfauf vom Lager ftatt.

Gleichzeitig unterhalte ich ein Austellungslofal Ren gaffe 17 und werden alle dafelbit bestellten Waren fofots aus dem Lager Quijenftrage 24 expediert.

Mid dem ferneren Wohlwollen meiner gefchatten SP nehmer empfehlend, zeidne mit Bochachtung

Ludwig Holfeld.

Won 1-21 Uhr gefchloffen.



Vermiethungen

Wohnungen.

5 Zimmer.

Markfolds 7

Markfolds 7

Markfolds 7

Markfolds 7

Markfolds 7

Markfolds 7

Markfolds 8

Markfolds 9

Markf aniarben, Bentralbeigung per 1. Oft. 1908, event, früher gu germ. Rab. im Buro der Bein-bandlung Garl Ader. 10512

Tonneim, 5-Bimmer-Wohnung Baber, Leucht: u Roch weinrichtung m. fconem Obft: arten fofort zu verm. 58

4 Zimmer.

giprechtfitt. 36. 4:Bim.:Bohn. it Aubebor (1. u. 3. Stod) a vermieten. Raberes Rober-Bertramftr. 4, 4:Bim. 28ohn.

Rapellenftr. 5, 1, nen einger. mibl. Bobn. von 4-5 Bim. mit Ruche, auch eing. Bimmer mit und ohne Penfion au

3 Zimmer.

nelerftr. 69, part 3 große Rimmer, Rude, 2 Reller auf feich oder fpater gu perm. Ser Wörtbftr. 19, 1. permannftr. 21, bei 2Biegand, emannite. 24, 1. April 311 188int. Wohn, auf 1. April 311 4795

Rarifirage 2, 3 Zimmer u. Ruche

vollippsbergftr. 51, 1. St., eine icone 3-Zimmer-Wohn, jot. ob. 1. April ju vm. Rah.

Balluferstrage 7, De., 2 dej. Bebn. part. u. Dachft., ju bin. Reb. Bob. part.

ar

e.

otes.

ant,

en

D PORT

明命

105

2 Zimmer.

Beldfer, 13, neu bergerichtete, große belle Dani Diobn, 2 mmer u. Ruche gleich ober die pinters, p.

Ranfard-Wohn., 2 Bim., Ruche n. Jubeh., an fl. Jam. auf fof. eder 1. Juli zu verm. Rab, dirfchgraben 26, p. 11198

Riedricherner. 12, joone 2: Rimmer-Bohnungen im Borberbaus u. Mittelbau, fofort

ber oberen Dosheimerfer., ich. 2-Sinn. Wohn, qu. Balf. u. reicht. Sab. im Sth., ju verm. 10871 Maberes baseloft.

Ludwigftr. 10, 2 Bin., Rüche, Mantarbe, Reller ju Breife v. 25 M. Bu erft. Porffir. 19, 5898

Martinrage 11, 2.3im.: LBohn. it. Ruche, fow. 1 Manf. fofort gu vermieten. u erfrag. t. Schubl

Merofir, 24. eine Dadmobn., Bim. und Ruche nebft Bu-thor, auf 1. April 3. vm. 8890 Adderfie 12, fc. 2:8:28. mit t. Jub., Klof. i. Abfcl., c. 1. Mar o. 1. Juli 3. v. N. B. 11192 Audesheimerfer. 36, Sinterh.

Codit., ich. 2:Bint.:Wohnung m Preise von 280 DR. per et. ju verm. Rab. das. 10267 Erdanftr. 5, Sth. 2 Bim. Ruche u. Bubeh. auf gleich ober fpater

Edwalbacherftr 65, Dachm.,2 R. u. R. a. 1. Mai b. 3. vm. 11158 Derderftr. 6, Mib., 2. St., ich.fl. 2—3.8.W. i. Abich. jot. ob. is. 1. vm. Nah. Boh. p. 113. und 2. Stod r. 11190

1 Zimmer.

Binderfte. 10, Mib., 1 Sim., Kade auf 1. Mai ob. ip. 3u m. Rah. daf. 1. Tr. 1. b. Job. Sauer. 11120

bellmundftr. 13, 1 Bimmer, iche und Keller zu verm. 15. Heb. 2, 10414 domerberg 13, 2 Wohnungen

Bimmer und Ruche Dwigftr. 10, g. beigb. Manf.

in refr. Vor fire 19, Lab. Miramftr. 25. 2 Dachir. je

Möbl. Z.mmer.

ferftr. 33, Sth. 2. Rirdner, 10477

Blucherftraße Rr. 7, Mib. p. I. erhölt ein reinl. Arbeiter billige Schlafftelle. 5918 Bluderftr. 18, 3. t.

Manfarde gu perm., 1 bis 2 Blücherftr. 26. 3. Et. I. cin möbliertes Zimmer billig ju

Etivisterftr. 18, Mtb. 1. f. finden anständiges Fräulein ichon möbl. Zim. vill. 5821

Emferfte. 25, 4 Zimmer möbl., und Kuche and einzeln zu nermieten 5888

Beldftr. 16, Stb., 2 Tr. r., ein febr anftand. Mabden erbalt gute Schlafftelle. 5842

Brantenftr. 1, 1. Gt. r., erb. junger Mann Roft

Franfenfir. 24, 1. Stod r., junger Maun erhalt Roft u.

Belofte. 27, eine freundl. mobl. Mani, event. auch an Schlafer ju vermieten. 50 Friedrichfte. 44, 3. St. L mobl.

Simmer zu verm. Guftav. Aldolfftr. 6, 1. Gt. r. ocienenfir. 25; 3., einfach möbl. Zim. mit od. obne Penf. zu vermicten. 11160

Dermanuftr. 3, 2. r., mobil freundl. fonniges Bim. mit 1 oder 2 Betten ju verm. 5901 Rarifirage 2, möbliertes Bim. und Schlafftelle gu

Rarifir. 9, Bart,, eine einfach möblierte Manfarbe zu ver-mieten. 10442

Rebeftrafie 3, Bart., 2 reins liche Ar eiter erhalten icone

Buifenftrafe 14, Stb. p. r. möbliertes Zimmer

billig ju vermieten. 5799 Quifenftr. 17, Stb. 1, I. frbl. möbl. Zim. fof. 311 vm. 5911 Lugemburgftraße 4, 8, r. möbliertes Zimmer

Mauergaffe 3.5, mabl. Bim. ju vin. R. im Laben, 5895 Dranienter. 6, zwei mobl gint, mit ober ebne Benfion zu vermieten. Rab. im Laben bei Leicher. 5841 Querfeldftr. 7, bochpart. linfs

groses neu möbliertes Zimmer m. g. burgert. Benf. ju verm.

Roonstraße 17, hubich mobl. Manf. für 3 Dit.

mochentlich an reinl. Berjon gu permieten. Rab. 1. Stod.

Roderftraffe 3. redits erbalt anftanbiger Dann fch. Roberftr. 3, 1. Ct. r, mobil.

Bim, bill gu verm. Steingaffe 34, 1. Gtod rechts, ein icon mobliertes Bimmer mit ober ohne Benfion gu

Edwalbacherftr. 27, Milb., erh. Arb., Koft. u. Logis. 5794 Camalbacherfir. 29, 2 Gt. I. icon mebl. Bim. m vm. 10553 Smwalbachernrage 63, Dib. part, ein mobl. Zimmer zu permieten. 5897

Watramftr. 21, 2. r. finbet faub. Mann bill. Log. 5886

Läden.

Gde Bleide u. Walramir. iconer Edlaben, für jebes Beichaft geeignet, gu um. Rah.

bei Geel, Bleichftr. 23. 5908 Reubau Ben, Dogheimer-ftrafie 28, iconer Laben mit Labengim. ob. L.-A. u. A. fof. ober fpater ga vermieten. Das. Caalgaffe 416, Laben mit ff.

Werfft, gu verm. Werkstätten etc.

Watramfte, 25, gr. Schloffer: werkst. nr. Hoir. a. 1. Mai ob fpater ju vm. Rab. B. 11193 Porfie, 16, geränmige Werfit, u. 1 gr. Lagerfeller, event, auch suf, gu beem. Rah. Emier-fraße 40, ob. dorif. p. 11191

Chierftein. Bifdergaffe 1 (bei Deinrich Bernhardt), Schener u. Stallung ju verm. 11134

Miethgeludie

Gesucht

sol- saub. ungeniert. Zimmer

bei Bitwe ober alleinftebenber Fran von alterem herrn, ber fich auf ber Durchreife bier aufhalt. Sofortige Melbungen inb 2. 1908 hauptpofilagernb.

Ein feit mehr als 50 Jahren bestebenbes pornehmes Mfrien-Unternehmen fucht für ihre Biesbadener Riederlaffung eine

repräsentable, tüchtige Kraft, bie durch Gleiß, Ausdauer und Energie in der Lage ist, das be-

ftebende Weidaft burd regen Musban gn bergrößern.

Die Stellung ift vollftandig felbftandig und febr ent widelnugsfähig, reflettiert wird jedoch nur auf eine Berionlich-feit nicht unter 30 Jahren, der es ernft ift, fich eine fichere, ange-nehme Lebensstellung zu verschaffen und welche am Blate Bies-baben gut eingeführt ift.

Geff. ausführliche Offerien mit Angabe ber bisberigen Tatigfeit erbeten unter &. 2. 2901 an Daube & Co., Frantfurt a. D. Züchtige, jelbständige und arbeitefreudige

Derkäuferinnen

aus ber Lebensmittelbranche, welche auf dauernde und gute Stellung reflettieren, finden für fofort ober fpater Unftellung bei guter Bezahlung. Branchefenntniffe Bedingung.

Beff ausführliche Offerten mit Abidrift ber Beugniffe unter Ru. 104 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen

Männliche.

Ein Wagnergeselle gefucht.

Editerftein, bei 21. Senning.

Buchbinder an baldigem Eintritt gel. Rab. in der Exped, d. Bl. 11187

Tücht. Gärtnergehilfe

Gwald Multe, Sandelsgärtner, bei ber Bellrigmühle. Tel. 3217.

Rodidneider gefucht

Wellrigftraße 3. Tücht. Installateur

und Spengler Meffinger, Friebrichftr. 21.

3äpfer gefucht auf josott ober später. Rab. bei L. Chrihard, Mainz.

Taglohner für Felbarbeit gefucht 58 Schwalbacherftr. 39.

10-15 tüdi. Grundarbeiler 11112 Muer & Rober,

Mblerftr. 29, 1. lüdilge Arbeiter

gefucht, nur folde mit Schippe Bidel wollen fich melben 5920 Taunusbahnhof Bicob aden gofort gentager, fowie 11212 cin Sansbiener. 112 Stabtifches Rranfenbaus.

Ein junger

Laufoursche

Friedrichstraß: 29. Ein braver

Tahrburiche r fofort gefucht. 5787 Baderei 29. 216t, Connenberg, Langgaffe 4.

Tüchtiger, zweiter Sansburiche

Bicobabener Brotfabrit. Gin Junge.

14-16 Jahre als Rellner für fos Birtichaft gur Lotomotive, Dogbeimerftrage 146.

Lehrling für Zahntechnit

5942 6. Müller, Rirchgaffe 47. Gur fofort Schreiberlehrling gefucht von 11204 Rechtsanwälten :

Log und Dr. Beres.

Lehrling gefucht gegen Bergütung. 5891

Dieffinger, Inftallaieur, Friedrichftr. 21 Gin braber Junge fann bie Schlofferei erlernen. Blum & Lind,

Schachtstr. 11. Bum 1. Mat einen Gebreiberlehrling gef. A. Stempel, Rechts-anwalt, Rifolasitr. 13, 1. 11118 Gin braver Junge fann bas Ladierergeichaft grundl, erlernen, (Greie Roft und Logis.)

Jean Wich. Biebrich.

5831 gefucht. Drogerie Geipel, Bleichftr. 7.

Graveur-Lehrling. Cobn achtbarer Eltern als Lebra

ling gefucht. &. Cohne, Gravier-Auftalt, Wiesbaben, Rirchgaffe 54.

Buchbinderlehrting gegen 10947 Bergutung gefucht. 109

Lehrling für Domenfdneib Mauritiusfir. 3, 1, r.

jum balbigen Ginfritt f. größeres Buro gegen fofortige Bergutung gefucht. Gefl. Dff. jub Dh. 100 an die Exp. b. Bl. erbeten, 5855

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Ec. 574. Rathaus. Zel 574 Stellen jeder Berufeart für Manner und Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Zaj-

löbner. Rrantenpfleger und Arantenpflege. rinnen. Bureau- u. Berlaufsperfonal.

Röchinnen. Allein-, Saus:, Kuchen- und Kindermadchen.

Baid., Buy u. Monatsfrauen. Banfmabden, Buglerinnen u. Tag-Ronerinnen 10018 Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof. und Badchaus: Inhaber" ,Genfer:Berband', ,Berband deutscher Soteldiener', Oris-verwaltung Bicsbaden.

Weibliche.

Erfte perfette Taillenarbeiterinnen

per fofort gegen boben Lobn gel. Rur folde, Die in erfren Ge fchaften tatig waren, wollen fich

Dettinger & Co.,

Taillen= Arbeiterinnen

finden dauernbe Stelling

men H. Stein. Bitbelmftrage 24.

Zeilungsträgerinnen fönnen fich fiets vormerfen laffen 10891 Expedition des

Wicobadener General-Ungeiger.

Einlegerinnen Biesbadener

General-Ungeiger. Alleinmädchen mit guten Seugniffen gei. 10482 Rab. Webergaffe 39, im Ed-

Ein tüchtiges Sausmädden per fofort gefucht 578

Junges Mädden gesucht Morisfir. 15, p. Monatefran ob. Madden für jwei Stimben vorm, gefucht 11197 Dreimeibenftr, 6, p. r.

Hausmädchen für Restauration gesucht 5845 Dellmundftr. 25,

Junges Rudenmadden fofort gejucht

Luijenplat 7, 1. Maeinmadden ober auch Monatomadden

Raijer-Friedrich:Ring 84, 2, Ginf. j. Madden

in burgt Sausbalt gef. Sallgarterfir. 5 p. L. Dadden g. Falgen u. Buro: reinigen gef. Mwinenftr, 8, 11167 Befferes Madden

u 2 Damen ohne gegenseitige Bergutung balb. gejucht. Bute Musbilbung. Rab. Erbenheim Wiesbabenerftr. 27, 1 5873

Laufmädchen

für nachmittags gefucht. Befdw. Shipper, Moribstr. 7.

Lehrmädden

jum Raben gefucht 588 Morigftraße 12, Sib. part. Eine unabhängige Frau oder Mädchen ingbüber gef. 5870 Allbrechtiftraße 31, Part. Gin ig. Dabdb. f. leichte Saus grbeit tagsliber gej. Rab. Riebliftrage 12, 2. r. 5878

Junge Madden 10328 fonnen bas Weißzeugnaben und Bufchneiben grundl, erlernen. Schwalbacherftr. 28, Sth. 1. L. Gin fleigiges Wadden fann bas Rochen grundl, erlernen. Rulmbacher Gelfenteller,

10884 Taunusftr. 22. Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bart. L.

Stellen undzweis. Anftanbige Diabdb. feb. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Bogis für 1 Dit, taglich, fowie fiets gute Grellen nachgewiefen. Sofortober fpater gejuchte Gruber, Rinbergartnerinnen, Röchinnen, Saus u. Alleiumabdien 4010

3-20 Mk, tagl. f. Berjonen Rebenerwerb burch Schreibarbeit, houst. Tätigfeit, Bertretung ic. beres Grwerbszentrale Freiburg i. Br.

Stellengeluche

Junger Mann, lebig, 27 3. ehemaliger Offigiersburiche w. Bertrauensstellung ob. j. a Boft. auf fofort ober 15. Mai. 5824 Offert, unter De, 96 an bie Erp. b. BL

Erfahrener

mit Sprachtenutniffen f. leichte Siellung.

Rab. &. 30 Romerberg

Beit. Bandwerfer, verb., jude fdl. Geichafteg, halber irgend melde Stellung. 5925 Offert, unter Dg. 109 an Die Exp. d. Bl.

Macinfichende Frau, in Rieidermachen, Weifigeng: naben und allen Bands arbeiten bewandert, fucht Stelle alteren Chepaar ober bei einer ein; Dante. Geft. Off. unter F. u. 2. 1025 an Rudolf Moffe, Limburg an der Labu.

Notige Budhallerin fucht Stellung für nachmittags. Offerien unter DI. 103 an Die

Exped. d. Bl.

Verkaufe

Immobilien.

Verkaufe

mein nen gebantes Saus, auch für Bafderei geeignet, gang nabe Biesbaden, für jeden annehmbaren Preis mit fl. Angahlung. Agenten verbeten. Offerten unter Do. 107 an bie Exped. d. Bl.

Hans 5883

RI. Comalbacherftr. 8 gu vert. Raberes bei Juftigrat Romeig.

Diverse.

Gebr. Metzgeroder Milchwagen mit Breafeinrichtung zu vert. 5811 Borfftr. 13.

Einspänner-Wagen

1 Schneppfarren, gebr., billig gu vert. Schwalbacherftr. 63, S. p. Karl Enders. 10760 Rarl Enders.

1-für. Kleiderschrank Tijd, Betrol. Kochberd, ein Geb: rod:Unjug, ein Commer:Anjug

u. Uebergieber gu vert, Wiclanbftr. 4, 1 Thefe, 2,45 Mir. lang, 1 Mehlfaften, 1 Bage (10 Kilo) Teigmulden ju verfaufen 5790

Wörthstr. 2a, Laden.

Gebr. Rucheneinrichtung und nuffb.pol. Tijch (ovel) billig ju verfaufen Riebermalbitr. 1, Wertit.

Wroher, runder Mahagoni Tifch mit weißer Marmorplatte 3n perfaufen 5864 verfaufen Cieingaffe 31, S. 1. Gebr. Schneppfarren ju vert.

Div. gebrauchte Mäbel

(fompl. Blüfchgarnitur, Bertifo u. and.) weggugshalber billig gu verfaufen

Lorelen-Ring 2, 3, Gut erh. Kinderwagen mit G.R. billig ju vert. 580 Franfenftr. 22, 2 St. 1.

Eine Kinderbettstelle billig zu verfaufen 58. Göbenftr. 19, Part. r.

Giefdrant, Erfergeftell m. ? Glasplatt, Bimmerturen u. Glasabidiuffe, Bademanne bill. 3. pt Rettelbeditr. 6, p. Gut erhaltenes Sofa

billig ju verfaufen 58. Stb., p. r. Matrahen, Seegr. 9 M., Wolle 18 M., Kapol. 30 M., Haar 35 M., Springr. 10470

5846

12 M., ju vert. 104' Rauenthalerftr. 6, Bart. Hobelbank, Spiegelsdrank,

antik. Schrank, Ladentheken, mit ober ohne Warmorptasten, Kolonialw.-Einrichtungen, vorzüglich gearbeitet, taufen Gie billig Marfiftr. 12, Bbb., 1. Ct.

links, bei Cpath.

Gunnmirabern und ein Damen: Mabrrad, beibes faft neu, bill. Raberes Abolisallee 17, Stb., Stiege.

Gleganter Rinbermagen mit

Violine "Amati" aus dem Jahre 1650, ju vert.

Angufragen bei G. 236, Geifenheim a. 986. 10807 Gin finderlojes Chepaar beab

(Mobel) abjugeben. 5891

Rab. b. Bader Saffelbach im Laben, Michelsberg 30. Break

febr gut erhalten, 3weifpanner mit Berbed ift Um

ffandebalber für den festen und febr billigen Breis von Mt. 250 josort zu verfaufen. Emil Wintermener, Sounenberg, 3 Platterftrage 3,

Bwei faft neue Ctauberter, ca. 150 Sim. br., 2,20 Mtr. boch, 77 Stm. tief, bill. ju verf. 11214 Bilheim Gerhardt, 3 Mouritiusftraße 3.

4 Feniter mit Sandfleineinfassung wegen Abbruch billig zu verfaufen

Goetheftr. 13. In verkanfen:

Eine gewundene eichene, Zweisftodwert's Stiege mit Wange a Tritt 2.50 M. 5927 Taunusbabnbof Wiesbaden.

Für Gartner!

ju verfaufen 11211 Dogheimerftr. 74, Laben. Gartenichlauch 5858

billig ju verfaufen 580 gorelen-Ring 2, 3,

golize idule,

BEER 51

mann m

mit S

der bu

Ehro

troffen

bet ge Bed 2

briidli.

极例印

bonn :

pa fun m, fo

ableabe

ber ei

pauer :

murbe

und R

Die Ge

un Bo

majori

Berli

en un

STREET

32

mrunt

Militit

IN M

tr an Bohnu

d Jah efflogt er tre

Ei

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 25. April, morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theaterorchesters in der Kochbrunnen Anlage. Leitung: Herr Kapel meister Paul Oex.

1. Soldatenleben, Schmeling

2 Ouverture Oper Die Felssenmühle Reissiger. 3. Frauenliebe u. Leben, Walzer F. v. Blon

4. Fantasie a. d. Oper "Der Trou-Verdi badonr" 5 Czardas No. 8 Michaelis

6. Herforder Schutzenmarsch Wiggert Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer,

1. Oaverture in F. Kalliwoda E-dur

2, La Regatta G. Rossini-Liszt 3. Auf Flügeln des Gesanges, Lied Mendelssohn

Gesanges, 4. Valse brillante in F. Chopin 5. Ouverture

"Iphigenie" 6. Dur und Moll, Ch.W. Gluck 7. WienerBonbons, Joh. Strauss A. Schreiner

8. Ouverture Ban-ditenstreiche* F. v. Suppé

Ab 8 Uhr abends; Grosses

Frühlings-Blumenlest und Ball Doppel-Konzert (aur bei geeign Witterung) in dem ab 7 Uhr in die Festveranstaltung einbezogenen Kurgarten,

Städt, Kurorchester, Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer. Kapelle des Regiments Oranien. Leitung: Herr Kapellmeister Henrich. Programm des Kurorchesters :

1. Jubelfest: Marsch Joh. Strauss 2. Onverture zor

Oper "Indra" F. v. Flotow 3. Romanze in Es-A. Rabinstein 4. Karnevalsbilder

Joh. Strauss Walzer 5. Chanson de Ch. Dupont jeune fille Solo: Violine: Herr Kapellmeister H. Irmer.

6. Jubel:Ouverture 7. Soldatenspiele, K.M v. Weber

Marsch:Potpourri nach historischen österreichischen Soldatenliedern, Volks weisen und Märschen alter

und neuer Zeit J. F. Wagner 8. Im D-Zug. Galopp

Programm der Kapelle des Regiments Oranien, 1. Treu zu Kaiser und Reich,

Warnecke Marech 2. Ouverture zur Operette Die

schöne Galathea" 3. AmerikanPatrolMecham

4. Fantasie a. der Oper "Mignon" Thomas 5. Alpenrese, Walzer André

6. Paraphras über Weids Lied Wie schön bist

Nesvadba "Sel gegrillest

da mein schönes Sorrent Lied Waldmann Solo für Trompete.

8 Konzert:Pot-P. Linke Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren dankler Rock).

Oeffnung der Fest- und Ball-räume: 9 Uhr.

Tanz: Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Blumen-Arrangements: A. Weber & Co, Kgl Hoflieferant.,

Kunst- u. Handelsgärtner dah Vorzugskarten für Abonnenten - gegen Abstempelung der Kurbauskarte zu lösen - z M., Tageafest-Nichtabonnenten, karten: 4 Mark.

Andiesem Tage gelöste Tagese karten zu 1 M. werden bei Lösing einer Karte zu 4 M. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte Städtische Kurverwaltung.

Montag, den 27. April, abenda 8 Uhr, im kleinen Saale; Lustiger Abend

Marcell Salzer. Heitere Dichtungen in Versen und Prosa von: Wilhelm Busch. Karl Ettlinger, Max Eyth, Rud. Presber, Detley von Liliencron, Rideamus, P. Rosegger, von Schlicht, Ludwig Thoma, H. F. Urban n. a. Ferner nene Anekdoten.

I. Platz 1.—8. Reibe 4 M., II. Platz 3 M., Galerie nicht numeriert 150 Mk

Kartenverkauf an der Tages-Die Karten sind gleichberechtigt mit der Tageskarte. Die Damen werden ergebenst ersucht, cline Hute erscheinen zu wollen.

Stadrische Kurverwaltung.

Könial Schauspiele.

Greitag, ben 24. April 1908. 46. Borftellung. Abonnement C.

Die Jübin. Große beroifche Oper in 5 Aften von Gr. Elmenreich.

Mufit von Baleng. Gigibaunnb, Raifer ber Deutiden Bollin Frederich Herzog Leopold Kardinal Brogun,

Prafibent bes Concils zu Cons Schwegler Pringeffin Gu-

boria, Richte bes Raifers, Leo-pold's Berlobte Sanger Eleagar, ein Jube,

Ralifd Jumelier Ruggiero, Ober-

idultheiß ber Glabt Conftang Engelmann Albert, Officier ber faiferlichen

Bogenichiten Comibt Wappenherold Beber Offiziere ber faiferlichen Leibwache. Gefolge Des Ratiers. Reichstürft von Tyrol. Gefolge bes Prafts benten. Ordensgeiftliche, Rathe, Ritter. Ebelfnaben, Golbaten, Berolbe, Trabanten, Bogenichungen. Burger und Burgerinnen Juben, Bubinnen. (Ort ber Saublung:

Conftanz im Jahre 1414)
Bortommende Tänze, arrangirt pon A. Balbo. Aft 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet. Aft 3: Festianz, ausgeführt von den Damen Befer,

Calymann, Robr, Roft, Weiferth und dem Corps be ballet. (Gewöhnliche Preife.) Anfang 71. Uhr. - Enbe geg.

Cambing, b. 25, April 1908. 46 Borftellung Abonnement D. Die Geichwifter.

Schaufpiel in 1 Aft von B. Bierauf:

Gotberga. Gin bramatifches Gebicht von 3. Lauff. Begleitenbe Dufit von Anjang 7:30 Uhr. 64 Chemöbuliche Breife.

Refideng=Theater.

Direftion : Dr. phil. &. Rand. Fernipred-Anichluß 49. Samstag, ben 25., und Conntag. ben 26. April 1908.

Dubenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gültig

Der Turmban gu Babel.

Schwant in 3 Alten von Julius Debler und Eruft Bertram. Spielleitung: Ernft Bertram. Theobald Bicgleib,

Bertrant Mentier Umalie, feine Fran Straufe Irma,) deren Meta,) Töchter beren Sammer Canbori

Wanda, Amaliens Comefter 率orft Alexander Berger Irma's Mann Tachauer Sans Bartung 3. Wher-Röhler

les Counter Gerh. Saicha Abelheid Schulze Handen Hinna, ält. Dienst: mädchen b. Berger Agte. Zeit: Gegenwart. Ort der Handslung: Bergers Billa an der Hasenbaide bei Berlin. Raffenöffnung 6,30 Ubr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

> Conntag, 26. April 1508, Rachmittags 1/, 4 Uhr. Salbe Preife. Ren einftubiert!

Rean, ober Genie und Leidenschaft. Luftipiel in 5 Aufzügen frei nach bem Frangofijden bes Meg. Dumas (Bater) pon Ludwig Barnan

Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 3.30 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

21m Abbruch

Donbeimerftraße, gegenüber ber Ladiabrit Clamm, find Jenfter-Türen, verich. Dolitoren, Siegel, Rendel, Budfteine, Breiter. Zinte Gerbe, Baus in Brennholz billig abzugeben. Chrift. Pilgens röther, Liebendahn, Michelligen itroße 20, Tel. 3301. 5918

Wiesbaden am Babuhof.

Rinematographen-Unternehmen. Elegantes Riefenzelt mit 2500 Sigplagen Roloffaler Erfolg. Zäglich

2 große Borftellungen, nachm. 4 und abends 8.15 Uhr

ausgewählten Programm. Borftellungsbauer 21/4 Ct.

Konzert ber ,The oceanic-Vio-Kapelle" mit 41125 American-Bar

Borverfauf taglich von 10 bis 1. Uhr an ber Birfus: Raffe. Babrend Diefer Beit fonnen Loge, Sperrfis und 1. Blos ans: gewählt und belegt werden ohne Bufchlag.

1 Wagen Birkenholz, geeignet gu Raturgelander bat mi verfaufen 29. Steinmen, Rieberjeelbach

Uelgemälde augerorbentl. bill. in verf. 5688 Tannusite. 38, Gth.

3igarren= Geschäft

unter günftigften Bedingun umftandehalber ju verlaufen. Gidere Griftens, Griorderlich 3000 Mark. Offert. u. Rf. 98 an die Grp. d. Vl. 11168

Belistelle m. Sprungrahmen 15 M., eifernes Beit gu verf. 5879 Querfelbitr. 7, ihochp. L.

haus= Derkauf.

Rentables Baus mit Laben, Menger, Epezereihandt, Wirte mit M. 2000 Angablung, ju ver-faufen. 98ab. b B. Chrhard, Mains, Gr. Bleiche 43.

Koloniaiwaren-, Obst- und Gemüsegeschäft Ediaden, gute Umfaß 80—100 2027. ift andern Unternehmenschalber zu verfat fet Offerteu unter 2027. 110 an die Grood, d. 204

Kolonialwarenhandlung

mit Butter, Gier, Obst und Ger muse verhältnissehalber zu ver-taufen. Rab. Aust. u. Ef. 102 in ber Erv. d. Bl. 5879 28aiche 3, 28aich, n. Bug m. 5778 Bebergoffe 56, 1. Gt. r.

Restauration und Café

Bierstadter Höhe! Zur Bismarusäule [Bierstadter Höhe!] Neu eröffnet!!!

Prächtige schattige Terrassen (400 Personen fassend) mit herrlicher Fernsicht! Verabreichung von nur ff Café und Kuchen! Spelsen à la Carte zu jeder Tageszelf! Table d'hôte! Diners a part! Soupers! Weine erster firmen! Vorzügliche Biere! Alkoholfreie Getränke! - Billard!

Telefon 548.

Bernhard Siegfried.

Großer, gebrauchter

für Bücheraufbemahrung geeignet,

an faufen gefucht, Offerten unter 216, 67 an bie Groed. b. Bl. 10892

Recreus und Damen Rleiber, Schube u. Stiefel fauft zu hohen Preifen 5667 Jul. Rojenfeld,

Meigergaffe 29. Gebr ichone Maustartoffeln abzugeben

Portfir, 31, Laben. Prima Rindfteifd Bib. 60 Ff.

5926 Ralbfleifch 70 " Edweinebraten Bib. 70 18 Helenenstrasse 18.

Wleischverkauf. Morgen Cambing: Rindfleifch 60 Bi., Doreft. u. Edweine-fleifch 70 und 80 Big., Saus-macher Wurft 60 und 80 Big. Colberfleifd 70 Bi. Karlstrasse 28. Torfabrt.

Bhrenologin 5916 Belenenftr. 9 Bbb. 2. Gt. r. Guter bürgerlicher

Mittagstijd 50 Big., Atbendtifch 35 Bfg. und höber. 3. Remmelsberger. Saalgaffe 22, 1. 5924

Junger Hotel-Küfer mit pr. Beugn. fucht fofort Stelle als folds, gest a. als hotelhaus. Diener, Bapfer od. Buffetier. Off. u. 2p. 108 Grp. d. Bl. 5919

Rolonialwaren: u. Delifa. teffen Gefchäft sehr günstig zu verkaufen, Offerten unt. En. 84 an die Exp. d. Bl. 5786

Gebiffe knuft Frau G. Sorn aus Col : 3 t am Montag, den 27, n. Diens-tag, den 28. April in Wiesbaben, Sotel Einhorn, I. Gtage, Bimmer 91r. 2.

Edantaften Gaszuglampe billig zu verfaufen 569 Rheingauerftr. 10, Part. I.

Deffentliche Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten für die Treppenüberdachungen auf Babnhof Guftaveburg-Rojtheim follen in gwei Lofen getrennt vergeben werden.

Los I umfaßt die Berftellung und Lieferung bon ga. 19,5 t Gifenfonftruftion und ga. 19 ebm Betonjundamente. Los II umfaßt die bagu gehörige Lieferung u. Ansführung ber Bimmer, Mempuer-, Dachbeder- und Unftreicher-Mr-

Die Beidnungen und Bedingungen liegen auf Bimmer 101 unferes Bermaltungsgebandes Rhabanusftrage I an Werftagen von 8 Uhr vormittage bis 3 Uhr nachmittags jur Einficht aus, fonnen auch gegen portofreie Ginfendung von Mt. 0.60 für Los I, fowie Los II Mt. 0.80 für die Beichnung burch unfer Bentralbureau bier bezogen werden.

Angebote find verichloffen und mit entiprechender Aufichrift berjeben bis jum Eröffnungstermin, Freitag, ben 15. Mai 1908, vormittags 11 Uhr, ber in Gegenwart etwa erichienener Bieter im Zimmer 72 unferes Bermaltungs. gebandes bier abgehalten wird, portofrei eingufenden.

Buichlagefrift 4. Wochen.

Maing, den 21. April 1908. Sonigl. Prengifche und Grogherzogl. Beififche Gijenbahndireftion.



Bum Rochen 5%, 6 Pf. Siederier 7 8 Pf. Für Biederverfäufer, fowie Dotels und Penfionen empfchle meine frifche große Siederier per %00 53 Marf. Telephon 999. Georg Fofter, Frantbrunnen. 11213

Raiferfaal, Donheimerftr, 15. Direttion: Sans Bilbelmb.

Eröffnungs-Voritellung: Camstag, ben 2. Mai, abende 85 Uhr

Verlorene Ehre. Bolfoichaufpiel in 3 Aften von Bohrmann-Riegen. Breife der Blage : Spertf. 2 M., Caalpl. 1 M., Gaferie 50 # Dutendbillets

abbillet3 " 20 " 10 " 5 M. Der Bertauf beginnt an ber Theaterfaffe: Montes. den 27. April, vermittage 11-1 Hhr. Taglich Borfiellung. - Conntage-Rachmittage ermäßine 11203

Walhalla Theater

Vornehmstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens. @ Bacchus-Jacoby, @ der berühmte Humorist und das übrige mit so

stürmischem Beifall Anlang 8 Uhr. anfgenommone Programm.

Biophon-Theater.

Sigrid Arnoldsen

"die schwedische Nachtigall." Bringdonna ber Parifer, Betereburger u. italienifchen Oper. a) Sabauera aus der Oper "Carmen".

b) Ravatine ber Rofine aus ber Oper "Barbier bon Cevilla". Entreelied Des Ranti Boo and ber Operette "Der

Ranfi Boo: Oskar Braun. Robert Steidl: Sumorift. Colovortrag. Walgerdnett aus der Operette "Biener Blut". Mibert Bohme: Biftonfolo, Bariationen fiber Eprolet Bolfsfieder.

Beringsfifcherei. - Jugendhlume. - Bauberipiegel. - Unangenehme Berwechjlung. - 100 Det. Belohnung

Deffentliche-Berfteigerung. Sumitag, den 25. April, nadymittage 3 1106,

werden im Saufe Delenenftrage 24 bier: 2 Mifroifope, 1 Bolarijator, 1 Alabier 2 Buffets, 1 Spiegelichrant, 2 Bertifos 1 Standulyr 1 Cofa, 1 Spiegel 1 Toilette, 1 compl. Bett, 2 Schreibtifce, Div. Edrante mit Inhalt ale Billen und Tabletten, 1 Real mit 17 Banben Brodhaus-Legifon u a. III.

gegen bare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Wiesbaden ben 24 April 1908.

Kabermann, Gerichtsvollzieher. 5941 Schierfteinerftraße 24.

Befauntmadung. Camotag, ben 25. April cr., mittage 12 1thr, berfteigere ich im Daufe Belenenftr. 5 bier :

1 braune Stute, 1 Billard mit Bubehor, 2 Bianes, 1 Garnithr best. in Sofa und 2 Geffel, 2 Spiegel-ichrante, 1 Co'a, 6 Berritos, 3 Diwans, 3 Reiberfdrante, 1 Rredengidrant, 1 Bafdstoilette, 2 Rab. majdinen, 1 Chreibmaidine, 1 Ladengeftell, 2 Bade mannen, 9 Ranarienvogel mit Rafig u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung. Lonsdorfer,

Gerichtevollzieher, Scharnhorftftrage T.

Be

Da finden Gie:

für herren, Damen u. Rinder in neueften, eleg. Faffone, ichmg. u. farb, auch f. Ronfirmanden. Grofite Musm., febr bill. Breife.

Knaben-Anzüge, barunter elegante Muster-Anzüge in neuester Mode und Fasson, auf Roßbaar gearbeitet (Ersat für Mah). Ferner Frühjahr-Paletots und Pelerinen für Herren und Knaben. Ginen Posten Bosen für jeden Beruf geeignet. Konfirmanden-Anzüge in großer Auswahl.

Durch Ersparnis der hoben Ladenmiete und meine Gelegenheitseinfäuse vertaufe ich gediegene Ware billiger wie jede Konfurreng.
Ein Versuch überzeugt und macht jedermann zu meinem dauernden Runden!

Neugasse .

22

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe Langgasse 14 zu jedem annehmbaren

bis Ende dieses Monats.

Simon Meyer.

berg

lagen per Meter von Mk, 1,30 bis Mk. 6.75

Armtragbinden Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen von 25 Pf. an. Augen und Ohren-klappen und Binden.

Badesalze, wie: Kreuzuacher Mutterlaugen-Salz Stassfurter Salz, Achtes Seesalz Kreuznacher Mutterlauge Fichtennadelextrakt und Tabletten.

Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Answahl. Gummischwämme In. Qualität. Augan- und Ohrenschwämme Badethermometer

von 40 Pf. an. Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und

Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2. Brustumschläge Halsumschläge Priess-nitz gebranchsfortig in verschied. Grössen von Mk, 1,- nn.

in allen Grössen.

Brusthütchen mit Sauger. **Klystierspritzen**

nus Gummi, Glas und Zinn, Glyceriuspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hartund Weichgummi.

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel.

Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. 1 .- bis 3.50. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artike! in grösster Auswahl Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Is. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummisträmpfe.

für das Wochenbet Hustenpastillen und Bonbons. Inhalations - Apparate

von Mk. 1.50 az Injectionsspritzen.

Irrigatore von Mk. 1. - an Leibbinden in allenGrössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1 25 an

Wochenbettbinden In verschiedenen Grössen von Mk 3.50 an.

Luft- u. Wasserkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage - Apparate. Medizinische Seifen. Milehpumpen v. 75 Pf, an.

Sämtl. Mineralwässer. Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohte aus Glas und

Nabelbruchbänder. Ohrenhalter für Kinder. Hygienische Hand-

Pulverbläser. Hygienische Taschen Spuck flaschen Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Reiseapotheken Turnapparate Urinflaschen, manuliche u. weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt und impragnirt. Verbandstoffen Binden wie: Cambrie, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint Guttaperchatafft | zu Verbänden Billegt Buttist

Billrot Battist Ju. wasserd, Mosettig Batist Jumschlägen Verbandkästen. sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk. 2 - an,

Leibwürmer. Wundpuder, assptisch Zimmer-Thermometer

10556

spucknäpfe aus Glas, Zungenschaber. Billigste Preise!

Kirchgasse 6.

Porzellan u. Emailte. Artikel zur Krankenpflege,

Beste Ware ! To Telephon 717. Chr. Tauber;

Mein Spezial-Magazin

üchen=Geräte

befindet sich bis 1. Juli

gegenüber Schützenhofstrasse.

Conrad Krell. Telephon 2095.

Wegen ganglicher Aufgabe Herren=, Knaben= und

bletet fich beute jedermann eine noch nie gefannte Ginfaufogelegen beit in obigen Urtifeln.

Konfirmanden-Anzüge, sowie alle sonstigen herren und Anaben-Anzüge, Paletoth, Joppen, einzelne hofen, hosen und Westen, Kinder-Leibhosen z., verkause von jest ab zu und unter Einkunfspreisen vollkommen aus,

Sierunter befinden fich Anguge auf Roghaar gearbeitet. (Erfa Martiftraße 22, 1. Relephon 1894.

NB. Die Muswahl ift fest noch gang bedeutend und empfiehlt es fich baber bet Beiten bie nie wiederfehrende Gelegenteit

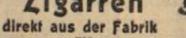
in befannt reichfter Mustwahl, pro Bfund ben 80 Big. an, bis gum feinften, empfichlt

Friedrich Klenk,

Moritftrage 10, Telephon 2331, Fabritation f. Burft u. Fleifdwaren

Der kluge Mann





Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76.

Vereinigte

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 10245

Haarausfall, Haarspalte, Haarsras

und die taftigen Schuppen, beseitigt und verhindert bas aibe mabrte und allein echte Pfarrer Kneipps. Beenneffelhaat wasser, befordert sehr den Saarwuchs und start bie Sopt nerven. Man achte genau auf Bild und Ramensius Seb. Kneipp und bilte sich vor ben vielen, oft febr schadlichen Rachabmungen. Su beziehen burch

Rueipp-Baus, nur Rheinftr. 59,

Telephon 3240.



und Brillen in jeder Breielage. Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos C. Höhn, (3nb. E. freieger), Optifer Lauggaffe 8.

Blatt Amits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199 u. 819.

Drud und Berlag bes Biesbadener General. Anzeigers Lenbold & Rrangbuhler. . Gejdajteftelle: Mauritiusftrage 8.

92r. 97.

Camstag, ben 25. April 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Beinberfteigernng ber Stadt Biesbaben.

Dienstag, ben 12. Mai b. 38., mittags 12 Uhr, follen in dem Bahlfaule des Rathaufes, Zimmer Rt. 16, aus dem Ertrag der ber Ctabtgemeinde Biesbaben gehörigen Weinberge — Reroberg und Langels-weinberg — zwölf Halbstill und zwar: a. 2 Halbstill Reroberger, Jahrgang 1905, b. 4 Halbstill Reroberger, Jahrgang 1907, c. 3 Halbstill Langelsweinberg, Jahrgang 1906, d. 3 Halbstill Langelsweinberg, Jahrgang 1907, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Brobetage für bie Gerren Kommiffionare find auf ben 5. u. G. Dai b. 36. festgesetht worden; allgemeiner Brobetag für Intereffenten ift ber 7. Diai b. 36. Die Berfieigerungsbedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44 in ben Bormittagsoienftftunden gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 14. April 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadning. Montag, Den 27. April 1908, vormittags 10 Uhr, werden in dem Saufe Bleichftrage Rr. I part. folgende Wegenftande öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung berfteigert :

Mehrere Betten, Schrante, Tijde, Uhren, Stilble, Schuhmacherwertzeug, Aleiber, Weißzeug, guterhaltenes Borgellan, Rüchengerate und bergl. mehr.

Wiesbaden, den 22. April 1908.

elegen

dolen dolen eb zu

us.

94.

76.

59,

10458

fer

(Gria)

11136 Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Verpachtung.

Der Magiftrat ber Stadt Biesbaden beabfichtigt, bas Im vornehmften Rurviertel und in naditter Rabe bes neuen Ruthaufes gelegene Paulinenichlonchen nebft dem tajugehörigen Rebengebande auf eine Reihe bon Jahren gu

Das gange Umwefen inmitten fconer Unlagen, mit Rongertplaten, Baltons und Terraffen verfeben, ift erft tor einigen Jahren als provijorijdies Rurhaus nen bergeiditet und eignet fich gut jedem großeren Birtichafte, ober Runftbetriebe, fonnte aber bei feiner rubigen, gefunden botenlage auch als Canatorium verwendet werden.

Areal: 21496 qm. Bebaute Glade: 2260 qm. Der große Rongertjaal mit Borhalle faßt ca. 750 Bermen, die übrigen Sauptraume, ffinf im Erdgeichog und ben erfren Stock, find groß und bell, Die Ruden mit Bentralheigung, eleftrifdjes Licht.

Angebote mit der Anfichrift "Banlinenichlößchen" bieftes bis gum 1. Juli d. 38. an die unterzeichnete Bermaltung verschloffen einzureichen.

Befichtigung: Bormittags 10-12 Uhr Berftags. Dansmeifter im Baulinenichlögigen.

Biesbaden, den 10. April 1908.

10427 Städt. Rurberwaltung.

Der Fluchtlinienplan

Dr Menderung der Stragen- und Baufluchtlinien bes oberen Atuberges bei feiner Einmundung in die Thomaeftraße ift urch Magifrrats-Befchluß vom 15. April 1908 formlich Mgeftellt worden und wird vom 24 April er. ab weitere Lage im Rathaus 1. Obergeichof, Bimmer 38 a, mabrend tr Dienftftunden gu jedermanns Ginficht offen gelegt.

Bicebaden, ben 18. April 1908. 11121 Der Magiftrat.

Befanntmachning. Die gefamte Diühleneinrichtung ber früheren armenruhmuble in der Gemartung Biebrid, nebft allen bagu Beigen Daidinen foll freihandig verfauft werden. Be-Agung ber Mible tann nach vorheriger Anmelbung bei Bidter bafelbit, herrn Chuard Dietfter, er 11. Mai d. 38., mittags 12 Uhr, im Rathaufe, 3mmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaben, den 16. April 1908. Der Magifirat.

Befannimachung.

Die Ghefran bes Taglohners Couard Fraund, Biestaden, gulent Gedanftrage Mr. 2 wohnhaft, entfich ber Glirforge für ihre 4 Minder, fo bay diefelben bffentlichen Mitteln unterftutt werben muffen. Wir erum Ditteilung ihres Mufenthalte.

11184 Biedfaden, den 23. April 1908.

Der Magiftrat. - Armeaverwaltung.

Ortsitatut

für bie obligatorifche faufmannifche Fortbilbungeichule in Biesbaben.

Auf Grund ber SS 120, 142 und 150 ber Gewerbe. Ord-nung für bas Dentiche Reich in ber Faffung ber Befannt-machung bom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. G. 871 ff.) wird nach Anbörung beteiligter Hanbeltreibenber und Angestellter mit Buftimmung ber Stadtverordneten-Berfammlung Rachftebenbes

Alle im Begirt ber Stadt Biesbaben fich regelmäßig aufhaltende Angeftellte beiberlei Weichlechts in Wiesbabener Sandelsgeichaften, bie bas 18. Lebensjahr noch nicht bollenbet haben, find verpflichtet, bie bierfelbft errichtete öffentliche taufmannische Fortbilbungeschule an ben festgesehten Ta-gen und Stunden gu besuchen und an bem Unterricht teilgu-

Die Jeftsehung ber Lehrfacher, ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für die amtlichen Befanutmachungen bes Magistrats gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Dauernd befreit bon biefer Berpflichtung find folche Ungeftellte, welche bem Schulvorftand ben Rachweis führen, bag fie in allen Lebrjachern ber taufmannifden Fortbilbungsichule biejenigen Renniniffe und Gertigfeiten befigen, beren Aneignung bas Lebrziel ber Anftalt bilbet. Diejenigen, welche nur in eingelnen Lehrfachern biefe Reife nachweisen, tonnen bon bem Unterricht in biefen befreit werben.

Ingestellte, bie über 18 Jahre alt find, ober im Begirt ber Stadt Biegbaben wohnen, ohne barin ihre Beichaftigung su haben, fonnen, wenn ber Blat ausreicht, auf ihr Ansuchen von bem Schulvorftande gur Teilnahme am Unterricht gugeloffen

Bur jebe jum Besuche ber Schule verpflichtete, in einem Sanbelsgeschäft angestellte Berjon ift ber fie beschäftigenbe Sanbeltreibenbe, fofern er im Begirt ber Stadt Wiesbaben wohnt ober fein Gewerbe betreibt, berpflichtet, unbeschadet feines Er-iahanspruches an die Eltern ober ben Bormund bes Schülers (ber Schülerin) einen Beitrag ju ben Roften ber Unterhaltung ber Schule von halbjährlich 20 M ober 10 M im voraus an bie Raffe ber faufmannifchen Fortbilbungofchule gu leiften, je nachbem ber Schuler (bie Schulerin) an bem frembiprachlichen Unterricht teilnimmt ober nicht. Freiwillig bie Schule Be-fuchenbe haben benjelben Beitrag als Schulbgelb gu gablen. Bei nachgewiesener Bedürftigleit bes gahlungspflichtigen Sondel-treibenben, bes freiwilligen Schulers (ber Schulerin) und beren Eltern fann bas Schulgelb auf Antrag vom Schulvorstande er-mäßigt ober erlaffen werben. Enbigt bas Arbeitsverhaftnis innerhalb 4 Bochen, fo wirb fein Schulgelb erhoben.

§ 5. Bur Sicherung bes regelmösigen Besuches ber Sortbil-bungsichule burch bie bagu Bervillchteten, fo wie zur Sicherung ber Orbnung in ber Sortbilbungsichule und eines gebührlichen Berbaltens ber Schüler (Schülerinnen) werben folgenbe Beftimmungen erlaffen:

1. Die jum Besuche ber Fortbilbungsichule berpflichteten, so-wie bie freiwilligen Schuler (Schulerinnen) muffen ben Anforderungen bes Schulvorftanbes Folge leiften, insbefonbere fich au ben für fie bestimmten Unterrichtsftunden rechtzeitig einfinden und burfen biefelben obne Erlaubnia bes Schulvorftanbes ober eine nach beffen Ermeffen genügende Entschuldigung weber gang noch jum Teil beraumen.

2. Gie muffen die fur bie Stunden porgeichriebenen Bernmittel in orbentlich gehaltenem Buftanb in ben Unterricht

3. Gie haben ihren Bebrern und Lehrerinnen ftete mit ber iculbigen Achtung und Chrerbietung gu begegnen. 4. Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebubrliches Be-

tragen ftoren, noch bie Schulgerate und Lehrmittel berberben ober beichabigen. 5. Gie haben fich auf bem Wege gur und bon ber Gonle ge-

fittet gu benehmen und jebes Unfuge und garmens sa ent-

6. Gie haben bie Beftimmungen ber fur bie taufmannifche Fortbilbungsichule gu erlaffenben Schulorbnung gu be-Buwiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gemerbe-

Orbnung in ber Faffung ber Befanntmachung vom 26 Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrofe bis zu 20 .k, im Unvermögensfalle mit Saft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetlichen Bestimmungen eine bobere Strafe ber-

Eltern und Bormunder burfen ihre jum Befuche ber Fort-bilbungsichule verpflichteten Cohne und Tochter ober Dunbe nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr die bagu erforberliche Beit gewähren.

Die Sanbeltreibenben baben bie von ihnen beschäftigtes, nach vorftebenben Bestimmungen foulbflichtigen Angestellten fvateftens am 6. Tage nach beren Unnahme jum Gintritt in bie Bortbilbungsichule bei bem Magiftrat anzumelben und ipate-fiens am 3. Tage nach Beenbigung bes Arbeiteberhaltniffes bei bem Magiftrat wieber abzumelben. Sie haben bie zum Befuche ber Fortbilbungsichile Berpflichteten so zeitig von ber Arbeit ju entlaffen, bag biefe rechtzeitig und, foweit erforberlich, umge-fleibet im Unterricht erfcheinen tonnen.

Die Sanbeltreibenben baben ben bon ihnen beschäftigten Ungestellten, Die burch Grantheit am Besuche bes Unterrichts gehindert waren, bei bem nachften Bejuche ber Fortbilbungsdule bierüber eine Beicheinigung mitzugeben. Benn fie wunichen, bag Angestellte aus bringenden Grunben bom Bejuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit ent-bunden werben, fo haben fie bies bei bem Leiter ber Schule fo zeitig vorber gu beantragen, bag biefer notigenfalls bie Entfceibung bes Schulvorftanbes einholen fann.

Gltern und Bormunber, bie bem § 6 entgegenhandelr, und Sandeltreibenbe, welche bie im § 7 borgeichriebenen Un- und Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen ober bie bon ihnen beschäftigten ichulpflichtigen Angestellten beranlaffen, ben Unterricht ohne Erlaubnis gang ober jum Teil gu verfaumen, ober ihnen bie im § 8 vorgeschriebene Beideinigung bann nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen frantbeitshalber bie Coule verfaumt baben, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Fassung ber Befanntmachung bom 25. Juli 1900 (R.-G.-Bl. G. 871 ff.) mit Gelbstrafe bis zu 20 K. ober im Unvermogensfalle mit Saft bis gu 3 Tagen bestraft. Wiesbaden, ben 11. Dezember 1901.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Bestätigt burch Beschluft bes Bezirks-Ausschuffes bom 6. Februar 1902, 3.-Rr. B. A. 53.

Unter Bezugnahme auf bie §§ 7 unb 9 bes Ortsftatuts machen wir barauf aufmertfam, bag auch im Falle einer berabredeten Brobegeit bie Unmelbung unbedingt erfolgen muß.

Die Brufnug ber neu eintretenben mannlichen Schulpflich-tigen findet am Dienstag, ben 28. b. M., vormittags 8 Uhr, in ber Gewerbeschule, Wellripftraße 34, Zimmer Rr. 31, ftatt bie Brufung ber neu eintretenben weiblichen Schulpflichtigen am Mittwoch, ben 29. b. DR., vormittags 8 Uhr, in ber Ge-werbeichule, Bimmer Rr. 31.

Alle Un- und Abmelbungen haben nicht mehr im Rathaus, fonbern in ber Gewerbeichule, Wellripftrage 34, Brame-Rr. 10, ftattgufinben.

Das Amtsgimmer bes Direktors befindet fich in der Ge-werbeichule, Bellrigstraße 34, Erbgeschoft, Bimmer Rr. 8 Sprechftunde bes Direktors an allen Schultagen von 10-11 libr bormittags.

Wiesbaben, ben 15. April 1908.

Der Schulvorftanb.

Befanntmadung.

Behufs Berftellung einer Gasteitung in dem Baldweg bon Forfterhaus Dambachtal bis zur Forftftrage (Cornen. berg) wird der Geldweg von ber Tranereiche bis gur Forfi-

ftrage für Gubrwert für die Dauer dee Arbeit gesperrt. Biesbaden, den 21. April 1908. 1112 Der Dberburgermeifter.

Befannimadung.

Der Taglohner Philipp Randler, geboren am 7. Februar 1867 gu Bolgbaufen, gulett Ludwigftrage 14 wohnhaft, entzieht fich ber Filrforge filr feine Familie, fo bag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterfint werben muß. Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufentfalts.

Biesbaden, den 18. April 1908. 1 Der Magiftrat. — Armen Berwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Connenberg.

Die Arbeiten und Lieferungen gum Ausbau ber berlangerten Forftftrage follen im ichriftlichen Angeboteverfahren

bergeben werden und gwar :

a) 420 cbm Erdmaffen ausgufchachten und abgufabren (Abladeplay ift vom Unternehmer gut ftellen); b) 74 lfdm Bordfteine auf Beton gu verlegen; c) 112 qm Mofaitoffafter berguftellen ; d) 43 qm Rinnenpflafter beegl. ; e) 274 qm Geftud besgl.; f) 86 cbm Geftuditeine ju brechen und an-jufahren bezw. anguliefern; g) 74 lfm Borbfieine von Bajaltlava, ichmales Profit, frei Bahnhof Wiesbaden anguliefern einfchl. 7 m Bogenftuden; h) 112 qm Dofaitpffastersteine 5-7 cm groß, besgleichen ; i) 74 lfm Bord-fteine bom Bahnhof Wiesbaben anzufahren ; k) 15 cbm Wofail. und Rinnenpflafterfteine besgleichen ; 1) 28 ebm Bafattleinichlag besgleichen; m) 26 cbm Rheinfand trei Baufielle anguliefern; n) 6 cbm Cand aus ben Gruben bei Biebrich beegleichen; o) 5 cbm Bingertfies als Binbematerial besgleichen.

Cdriftliche mit ber Auffdrift: "Ausban ber Forftftrage" verfebene Angebote findbe richloffen und pofifrei bis Freitag. ben 24. April 1908, nachmittage 4 Mhr, an ben Unterzeichneten einzureichen und werden bie eingegangenen Differten gur genannten Beit in Gegenwact etwa erichienener

Bieter eröffnet. Die Bedingungen begin. ber Roftenanichlag liegen auf

ber Burgermeifterei gur Ginficht offen. Buichlagerift: 2 Bochen.

Connenberg bei Wiesbacen, 19. April 1908. 11169 Der Bargermeifter : Buchelt. Lampe

M., Stleid 8 M., Orbrod 16 M. zu verkaufen Dosheimerftr.

Effet Belee! - Sparet die Butter!

Selbsteingefochte Gelees und Marmeladen in 5.Bid. Eimer 1.20. 10.Pib., Gimer 2.20, 25 Bid. Gimer 5 Mf. an. Gur Wiedervertaufer Borgugspreife!

Gelee-Fabrik Weiner,

Mauergaffe 17.

\$. 25

Das beite it. geffindefte Getrant für alle biejenigen, welche aus Rudficht aufihren forperlichen Buftand genötigt find, für den Bohnentaffee ein Erjaggetrant gu mahlen.

Michr als 500 Merste haben begutachtet, bag Enrilo, hergoftellt von Beine. Frand Cohne, das bejte Erjagmittel für Bofmenfaffee ift u. bag Berge, Magen- begiv. Rerventranten u. inebefondere auch Rindern ber Benug von Enrilo em: pfohlen werden fann.

Pakete à 25 Pfg. Eberall käuflich.

Biebrich a. Nih. Reftauration zur Jufel.

Große Tanzmufik.

Co labet freundlichft ein

3. Canter.

Telephon Nr. 432.

Schönster Ausflugsort am Platze. Möblierte Zimmer und Pension

10300 empfiehlt W. Hammer, Besiller.

Goetheschule, Offenbach a. M. Brivatecaliante, verb. mit Borichule u. Penftovat. Reifezeugniffe berechtigen für den einjährig-freiwilligen Militardientt. Maß. Benfionspreis, gutel Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Froipette durch die

Direttion.

Ausstellung von Gemälden Stuttgarter Künstler

im Festsaal des Rathauses vom 22. März bis 26. April 1903. Geöffnet täglich 10 bis 11, und 3 bis 51; Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei. 10835

Ringfreie Kohlen

Kohlen

Koks Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

Inh.: Carl Ernst.

Am Homertor 2. Fernsøreder 2353. Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt

fergries (reines Naturproduft) bilbet gefundes Blut it, Rnochen befte, gefündefte, nahrhaftefte und leicht verdaulichfte

Sauglings- u. Nindernahrung. Mur zu haben in 1/4:Pfb.:Bateten gu 50 Bf. 10306

Aneipp-Haus, 59 Rheinfir. 59.

ofdbure u. Proben grat

Soul-, Soul-, Soul-Anguige, Sofen und Stiefet faufen Gie gut n. billig 11127 Reugaffe 22, I Stiege.

verteinert im Geschmack und sehr bekömmlich ges geach grunne Packung in 10. 15, 25 u. 60 Pfg., mit Rezepten niemals lose. Zu haben in den meisten Geschäften-Spezialität der Firma

arnold Holste Wwe., Bielefeld

aller Art, rinfach bis bochelegant. Spezial. Schlafzimmer- und Ruden : Ginrichtungen, mir erfift. Arbeit, empfiehlt in bill. Breifen. Bb. Zeibel, Mobellager, Bleichitr. 7. Bitte genan auf Firma u. Rr. 7 ju achten. 10787

14 Friedrichstr. 14. Wasa- und feinbügleren. Fremdenwäsde in 13 Stunden



ist die beste! Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke und weisen Nachahmungen stets zurück,

Gelegenheitefaufe! Ginige 1000 Gt. Rrawatten v. 3 Bf. au, Coden u. Taichentucher 5 Pi., Strümpfe, Sandidube u. Gartel v. 20 Pi an, mebrere 100 Et Damens n. Kinderbute v. 10 Pi.b. 1520., viete Dyd. echtichw. Juf. linge in. Dopp. Sobl.o Nabi v. 25 Pi.an.gr. Answ. wundb. Sanbarb. v.3 Pi. an b. 1. b. fit., Strümpfe werd. i. 2 Tag. angeftr. v. 8 Pf. an, Süte garn. v. 25 Pf. an, Baiche geftidt u ausgeb. v.5Bi an nur im Daubarbeitogeichaft Gold gatic 2. 10753

Möbel-Ausverkauf

Geichaftsaufg, ju bebeutenb en Breifen. Baben mit billigen Breifen. Laden mit Bobnung und 200 Cl-M. Lagerrount auf gleich od, fpat, ju vin. Grantenftrage 19.

Bettnässen 303

garantiert jojort. Ansfunft fostenlos. Alter und Geichlicht angeben! Glangenbe Danfidreiber, Aeril. empishien. Institut "Sanitas", Vel-burg No. 549, Bayern

Neue tederrolle

35 Bent. Tragfraft ju verf. 2Bagnerei Aldermaun,

Verlangen Sie nur:



in Tuben und Dosen.

"Nachahmungen weise man zurück."

Vereinigle Chemistre Werke Akliengesellschall, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5.- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender

Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Halten Sie die Gelegenheit fest

fogar für fpateren Bebarf gut fonfurrenglos billigen Breifen. Mur im Einkauf liegt mein billiger Derkauf.

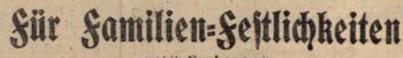
Glegante flerren-, Damen- u. Kinder-Stiefel

in echt Bortali, echt Chevreaur und fonftigen feinen Leberarten. Goodpeariebeit mit Originalftempel, "Rabmenarbeit" und Spitem "Bandarbeit", fowie Mac Rap-Stiefel. Gerner fonnut ein großer Boffen echte Wiener Salbiduche u. Stiefel fur Berren, Damen und Kinder, ichwarz u. farbig, in benfbar elegantefter Ansführung enorm billig jum Bertauf.

Befanntefice Epezial Befdaft für befondere biffige Ginfanfe

Marktstraße 3. Sandel.

Bitte qui Martifiraße 22 ju achien. Telephon 1894 NB, Kinderstiefel und Kinderschulftiefel enorm billig. 1000







Germania.Bran (hell)

5 Ltr. 1.60

(bunfel) 5 Str. 1.60

Biliener Urquell

5 Ltr. 3.50

Mündener Löwenbrau 5 Str. 2.50

Rulmbader Behbran

5 Etr. 2.50

Emil König, Wiesbaden,

Berrnmühlgaffe 7. Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Tel. 3087.

10460